Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

A 21500

www.installation-dkz.de
Medienpartner ZVSHK I Innung SHK Berlin

10
Oktober 2018

WERDE WASSER-WISSER®!

Mehr Reinheit erleben mit der neuen Filterbaureihe pureliQ

Effizient:
schneller Einbau durch vorinstallierte Komponenten

Ergonomisch:
drehbarer Klick-Flansch für jede Einbausituation

Einzigartig:
formvollendetes Design

NEU

grünbeck

EXKLUSIV PARTNER

GEBERIT
GEBERIT SILENT-PRO
JETZT MAL
GANZ RUHIG
KNOW
HOW
INSTALLED
Zum Stecken. Hochschalldämmend.
Geberit Silent-Pro reduziert hörbar die Sanitärgeräusche aus dem Bad des Nachbarn. Beruhigend für Sanitärprofis: Geberit Silent-Pro erfüllt alle relevanten Schall- und Brandschutzanforderungen, ist leicht zu verarbeiten und integraler Teil der Geberit Systeme. Einfach einbauen und nichts mehr davon hören.
www.geberit.de/silent-pro

Liebe Leserin, lieber Leser,

Die Chillventa verwandelt vom 16. bis 18. Oktober 2018 erneut das Messezentrum Nürnberg zum internationalen Treffpunkt der Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpen-Community.
Den Auftakt bildet am 15. Oktober Chillventa CONGRESS. Hier können sich die Experten aus aller Welt punktgenaues Fachwissen zu neuesten Trends und Entwicklungen abholen. Wie gut sich die Messe entwickelt hat und auf welche Neuigkeiten sich die Fachwelt freuen darf, berichtet Daniela Heinkel, Veranstaltungsleiterin der Chillventa bei der NürnbergMesse.

Seite 20

Im Münchner Stadtteil Solln eröffnete Ende März 2018 das neue Hotel Südstern. Als Langzeitunterkunft für Geschäfts- und Individualreisende bietet das Boardinghouse 36 modern eingerichtete Zimmer mit Bad. Je zwei Badezimmer teilen sich die Versorgungs- und Abwasserleitungen in der gemeinsamen Sanitärwand, die auch die Spülkästen sowie Anschlüsse für Waschtische, Duschen und WCs enthält. Um die hohen Anforderungen an den Schall- und Brandschutz zu erfüllen und einen effizienten Bauablauf zu gewährleisten, entschied sich der Planer für das zertifizierte Komplettsystem Geberit Quattro. Für den Einbau vor Ort war jedoch nur wenig Zeit vorgesehen. Ein auf die Werksmontage spezialisiertes Unternehmen aus Söchtenau fertigte die Sanitärwände daher vor, so dass sie bereits anschlussfertig auf die Baustelle geliefert werden konnten.

Seite 31

Das Hagener Vier-Sterne-Hotel Arcadeon ist eine Benchmark unter den modernen Tagungshotels – erst recht, seit sich das Haus mit einer umfassenden Runderneuerung, eigenständigem Design und innovativen Konzepten auf die Zukunft ausgerichtet hat. Auch in den Badezimmern setzt das Hotel auf Innovation und Design und hat sich deshalb für die Keramiken eines Schweizer Badspezialisten entschieden.

Seite 39

André Plambeck, Redaktionsleitung

© Hansa Armaturen GmbH

Nachrichten
4 Aktuelle Informationen aus der SHK-Fachwelt

Neue Produkte
14 Neuheiten und Innovationen

Messen
20 „Die größte Chillventa aller Zeiten"

Duschrinnen
23 Luxuriöses Quartier in Berlin Dahlem

Pressverbindungen
26 Mega-Projekt Semmering-Basistunnel

Exklusive Bäder
34 Hotelbad völlig neu gedacht

Praxis
39 Anti-Rutsch Schritt für Schritt

Badplanung
43 Kleines Bad - große Wirkung

Interview
45 Wohnraumlüftung richtig erklärt

Installations-Systeme
31 Vorgefertigte Sanitärwände im Hotelbau

Kältetechnik
48 Batterieproduktion mit freier Kühlung

Klimatechnik
52 Geringes Gewicht - einfache Montage

Gas-Brennwerttechnik
56 Ferienhausdorf mit effizienter Technik

Innung SHK Berlin
59 Neue Klempner aus Berlin

Innung SHK Berlin
60 Ehrung für die besten Absolventen

Innung SHK Berlin
61 Aktuelle Mitteilungen und Termine

Fokus I Impressum
64 Neuer Kalender von Vigour

Geschäftsführerin Yvonne Dallmer mit dem Eintrag ihres Unternehmens in der Publikation des Rats für Formgebung.

Die großen deutschen Marken 2018

Zum sechsten Mal präsentierte der Rat für Formgebung die Neuauflage der Buchreihe „Die großen deutschen Marken". In diesem Jahr wurde die Publikation unter dem Motto „100 Jahre Bauhaus"veröffentlicht, um das Jubiläum der Wurzeln des deutschen Industriedesigns in Erinnerung zu rufen. Im Rahmen einer Gala im Soho House Berlin waren 150 Gäste aus Industrie, Politik und Kultur geladen. Entwässerungsspezialist Dallmer zählt auch in diesem Jahr wieder mit zu den großen deutschen Marken. „Wir legen schon immer Wert auf die Kombination von Technik und Design bei der Herstellung unserer Produkte. Umso mehr freut es uns, auch in diesem Jahr wieder mit unseren Produkten im Buch der großen deutschen Marken vertreten zu sein", sagt Yvonne Dallmer, Geschäftsführerin der Dallmer GmbH + Co. KG.

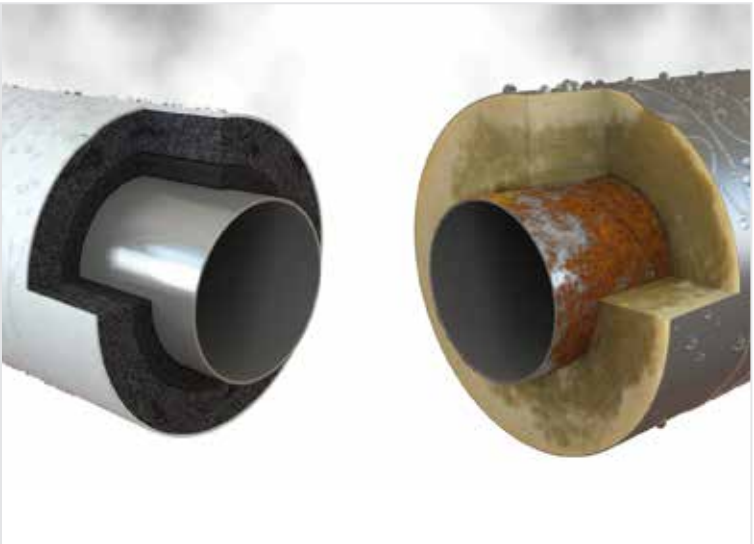
Dezentrale Höchstleistung für jedes Bauvorhaben

Bereits im Jahr 2016 wurde Zehnder ComfoAir 70 als erstes dezentrales Komfort-Lüftungsgerät mit Enthalpietauscher vom Passivhaus Institut Dr. Feist in Darmstadt ausgezeichnet. Dafür wurden nach strengen Prüfkriterien die Kategorien Behaglichkeit, Schallschutz, Wärmebereitstellungsgrad, Elektroeffizienz, Abgleich und Regelbarkeit, Raumlufthygiene und Frostschutz untersucht. Nun erhielt mit Zehnder ComfoSpot 50 ein weiteres dezentrales Komfort-Lüftungsgerät des Raumklimaspezialisten Zehnder das begehrte Passivhauszertifikat. Der Enthalpietauscher beider dezentraler Lüftungsgeräte ermöglicht neben der reinen Wärmerückgewinnung zudem eine Feuchterückgewinnung. Das führt durch optimale Regulation der Luftfeuchte zu einem besonders behaglichen Innenraumklima und birgt noch einen weiteren großen Vorteil: Kondensat wird effektiv vermieden und die Fassade bleibt somit sauber.

Das Komfort-Lüftungsgerät Zehnder ComfoAir 70 erhielt zudem die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt). Die Zulassung gilt auch für den Einsatz mit Zweitraumanschluss. Dieser ermöglicht die Be- und Entlüftung von zwei Räumen, wie zum Beispiel Bad und Schlafzimmer, mit nur einem einzigen dezentralen Lüftungsgerät. Das senkt sowohl den Montageaufwand als auch die Kosten für Einbau und Anschaffung.

Testsieger: ArmaFlex Dämmstoffe

Als einziges Dämmsystem erreichte ArmaFlex jetzt in einem CUI-Test die Bestnote und ging als klarer Sieger aus der unabhängigen Untersuchung hervor. Das anerkannte Korrosionsinstitut InnCoa hatte fünf handelsübliche Dämmsysteme auf ihr Vermögen untersucht, Korrosion unter der Dämmung zu mindern. Die Ergebnisse bestätigen erneut die sehr guten Erfahrungen, die seit Jahrzehnten weltweit mit den elastomeren Dämmstoffen von Armacell gemacht werden. Korrosion kostet die Weltwirtschaft jährlich rund 3,4 % des globalen Bruttoinlandsprodukts. Das sind 2,5 Billionen US-Dollar. Rund 40 % der Weltstahlproduktion dienen dazu, durch Korrosion zerstörte Teile zu ersetzen. Allein in Deutschland vernichtet Korrosion jedes Jahr Technik und Infrastruktur im Wert von 75 Milliarden Euro. Verlaufen die Korrosionsprozesse verdeckt unter der Dämmung, werden sie häufig erst bemerkt, wenn bereits umfangreiche Schäden aufgetreten sind. Dämmungen allein können Anlagenteile nicht vor Korrosion schützen, geeignete Dämmsysteme können den Korrosionsschutz jedoch wirksam unterstützen.
Das Risiko von Korrosionsschäden unter der Dämmung ist auch Thema einer aktuellen Informationskampagne der Firma Armacell. Mit Instrumenten wie Videos, Infografiken und einem Special auf armacell.de klärt das Unternehmen über die Bedeutung des Dämmsystems bei der Prävention von Korrosion auf.



Presstechnik wird smart

Die neueste Geräte-Generation jetzt mit implementierter Bluetooth®-Technologie

- Übertragung der gerätebezogenen Daten an die NovoCheck-App
- Möglichkeit zur Überprüfung des Gerätezustands
- Auswertung der Pressgerät-Leistung
- Integrierte Report-Funktion zur Dokumentation der Installation
- Bei den Novopress Pressgeräten der neuesten Generation ACO103, ACO203, ACO203XL und ACO403

novopress
because quality matters

Technik on the top

Anfang September fand der erste „ELCO TECH-DAY for heating professionals" statt. Über 100 Gäste aus ganz Deutschland folgten der Einladung zu Deutschlands höchster Aussichts- und Konferenzplattform statt, auf dem thyssenkrupp Testturm in Rottweil. Bevor die ELCO-Gäste den kurzweiligen Vorträgen auf dem thyssenkrupp Testturm folgten, hatten sie die einmalige Gelegenheit, im nahegelegenen Hechingen – wo sich die ELCO-Zentrale befindet – einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Das Unternehmen mit weltweit rund 1.800 Mitarbeitern öffnete sein Systemlabor und führte durch die Welt der neuesten Heizlösungen. Der TRIGON® XXL, der im Rahmen des Tech-Days erstmals präsentiert worden ist, stellt einen bedeutenden Schritt in der Heiztechnik dar. Der Gas-Brennwertkessel besitzt das größte Vormisch-Brennersystem im Markt. Mit drei Baureihen und 29 Varianten deckt das neue Modell, das seit Anfang September lieferbar ist, einen Leistungsbedarf von 600 bis 2.000 KW ab.

Exklusive Aktion für das Fachhandwerk

Pro Kauf eines Thermostat-Fertigmontage-Sets aus den HANSA|LIVING oder HANSA|HOME Segmenten gibt es ab sofort eine HANSABLUEBOX gratis dazu. Einfach zum regulären Preis des bevorzugten Fachgroßhandels bestellen, das Bestellformular an das HANSA Kundenzentrum senden und HANSA wickelt die Bestellung bequem und komfortabel mit dem Handel ab. Die Aktion läuft bis zum 31.12.2018. Als universelles Unterputzsystem mit rotationssymmetrischem Aufbau eignet sich die HANSABLUEBOX hervorragend für unterschiedliche Einbausituationen. In der Rohbauphase kommt lediglich die Grundeinheit in die Wand – Design und Funktion lassen sich später festlegen. Das sorgt für höchste Flexibilität bei der Armaturenwahl. Für den SHK-Fachhandwerker wird dank der perfekten Abstimmung aller Komponenten der gesamte Installationsprozess optimiert. Der 31 Millimeter große Abstand vom Anschluss zur Wand und der breite Spielraum von 75 bis 105 Millimetern bei der Einbautiefe sorgen für den marktbesten Einbaukomfort. Die HANSABLUEBOX steht somit für eine sichere, fehlerfreie Montage und rundum zufriedene Kunden.

74 Prozent der Deutschen wollen von importierter Energie aus Russland unabhängig werden

Knapp drei Viertel - 74 Prozent - der Bundesbürger sind der Meinung, dass Deutschland im Zuge der Energiewende von importierter fossiler Energie unabhängig werden sollte – beispielsweise von Erdgas aus Russland. 70 Prozent sind der Auffassung, die Haushalte sollten selbst mehr Verantwortung für die private Energiewende übernehmen. Ebenso viele möchten auf klimafreundliche Heiztechnik umsteigen. Das sind Ergebnisse aus dem Stiebel Eltron Energie-Trendmonitor 2018, für den 1.000 Bundesbürger bevölkerungsrepräsentativ befragt wurden. Ende 2019 soll die neue Erdgas-Pipeline Nord Stream 2 in Betrieb gehen und die Transportkapazitäten für russisches Erdgas nach Deutschland verdoppeln. Jährlich werden dann laut Planung bis zu 55 Milliarden Kubikmeter über die neue Trasse fließen. Aktuell kommen etwa 40 Prozent des in Deutschland verbrauchten Erdgases aus Russland, 29 Prozent aus den Niederlanden, 21 Prozent aus Norwegen und drei Prozent aus anderen Ländern. Sieben Prozent werden in Deutschland selber gefördert. Die Bundesbürger wünschen sich jedoch ein Ende der Nutzung fossiler Brennstoffe: 64 Prozent ist der Wechsel auf erneuerbare Energien wichtig bis sehr wichtig.

VALLOX
HOME of FRESH AIR

Wärmedämmtes Rohrsystem

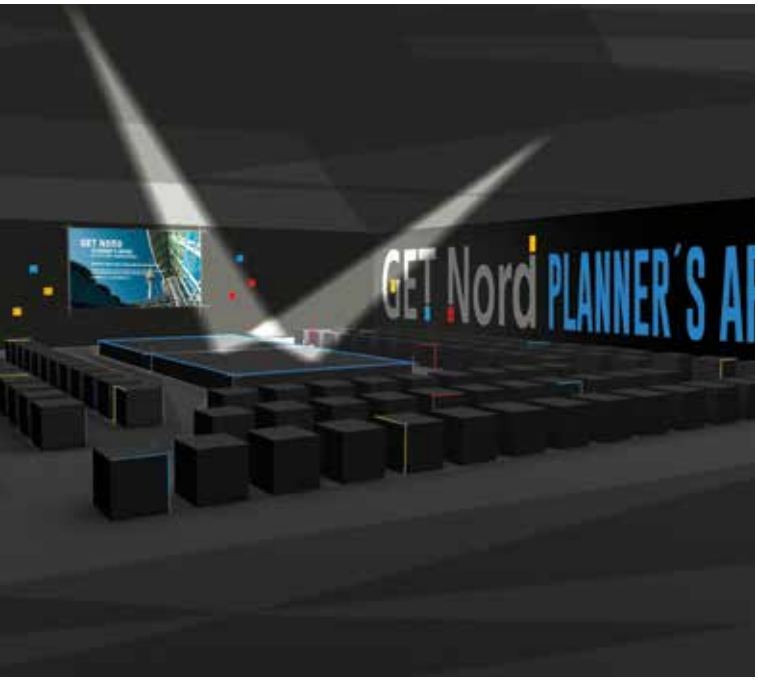
ISO 200

Passend für das Lüftungsgerät **ValloPlus 510** bietet Vallox **ab Oktober 2018** ein komplettes, wärmedämmtes Rohrsystem für Außen- und Fortluft an. Das ISO 200 ist die **perfekte Alternative zur traditionellen Verrohrung mit dem Wickelfalzrohr**, die nachträglich noch zu dämmen ist. Die Lüftungsrohre sind komplett aus **isolierendem EPE** und als Außen- und Fortluftleitung im Keller- und Kaltbereich einer KWL-Anlage vorgesehen.

VORTEILE:

- **Verkürzte Montagezeit**: geringes Gewicht und einfaches Ineinanderstecken der Bauteile sparen rund 70% der Arbeitszeit ein
- **Optimale Strömungseigenschaften**: absolut luftdichte und glatte Verbindungen gewährleisten perfekte Bedingungen für die Frischluftzufuhr
- **Perfekte Verlegebedingungen**: ohne Sonderwerkzeug durch passgenaue, steckbare Verbindungen, dazu dauerhaft luftdicht
- **Alleinstellungsmerkmal: Vallox ist derzeit der einzige Anbieter dieser Rohralternative!**

vallox.de



Neues Event auf der GET Nord: Die Planner's Arena

Mit der Planner's Arena feiert ein neues und innovatives Event-Format Premiere auf der GET Nord. Das Konzept basiert auf einem Dreiklang aus Networking, Wissensvermittlung und Inspiration und ist inhaltlich exakt auf die Bedürfnisse der Gebäudetechnik- und Elektroplaner zugeschnitten. Zwei Konferenzbereiche, eine Bühne, die in ihrer Gestaltung an ein Amphitheater erinnert, sowie ein separater Bereich für sogenannte Professional Classes ermöglichen eine große Programmvielfalt mit parallell stattfindenden Themenschwerpunkten. In den Professional Classes, moderiert von der Redakteurin Gesine Herzberger, geht es um die Vertiefung von Themen, die Gebäudetechnik- und Elektroplaner in ihrer täglichen Arbeit fordern. Auf der Bühne werden übergreifende Aspekte der Branche diskutiert. Die GET Nord Planner's Arena findet am Freitag, den 23. November von 13:00 Uhr bis 20:00 Uhr statt. Ein Ticket für die Planner's Arena kostet 99 Euro und berechtigt zur Teilnahme an allen Programmpunkten sowie zum Besuch der GET Nord.
Das vollständige Programm und Tickets sind ab sofort erhältlich unter: planners- arena.get-nord.de.

Grundfos: Webinar für digitale Tools

Damit Nutzer die Möglichkeiten dieser digitalen Helfer voll ausschöpfen können, veranstaltet Grundfos im Herbst eine Reihe von Online-Seminaren, in denen die einzelnen Tools wie MyGrundfos, ePaper Portal oder Grundfos Product Center im Detail vorgestellt werden. Das Webinar richtet sich an Anlagenbetreiber, Installateure, Planer und Handelsmitarbeiter, die im beruflichen Alltag mit Pumpen zu tun haben und von den digitalen Tools profitieren können. Das Webinar dauert eine Stunde und kann online vom PC oder Smartphone aus verfolgt werden. Es findet an acht festen Terminen zwischen dem 30.10. und 7.12.2018 statt.
Die Teilnahme ist kostenlos, es ist nur eine vorherige Anmeldung erforderlich. Weitere Informationen und Anmeldemöglichkeit auf der Grundfos-Website unter ‚Schulungen'. Im Detail vorgestellt werden bei dem Webinar die Tools MyGrundfos (Informationen zu Preisen, Lieferzeiten, Auftragsstatus und Angeboten), ePaper Portal (Download und individuelle Zusammenstellung von Prospekten, technischen Datenheften und Preislisten), Grundfos Product Center (Pumpenauslegung, Austauschpumpen, technische Informationen) und MyPump (Ersatzteile, Störungsbeseitigung, Fehlersuche) sowie das Grundfos Schulungsangebot (klassische Schulungen, Online-Schulungsprogramm Ecademy) und e-News mit aktuellen Informationen.

MEPA: „Air WC" Aktion jetzt auch mit „Zero Lumo"

Die MEPA – Pauli und Menden GmbH hat Ihre beliebte „Air WC"-Endkundenaktion mit Zufriedenheitsgarantie, die in Kooperation mit dem Sanitärfachhandwerk durchgeführt wird, nicht nur bis zum 31.12.2019 verlängert, sondern auch ausgeweitet.
Demnach wird ab sofort auch die seit September erhältliche neue elektronische Betätigungsplatte „Zero Lumo" mit Design-Oberfläche aus Glas für berührungslosen Betrieb in die Aktion miteinbezogen. Denn diese ist dafür prädestiniert, weil sie neben der Spülauslösung auch die im „Air WC" - Element integrierte Direktabsaugung von Gerüchen durch das Spülrohr steuern kann. Das ganz ohne Filter funktionierende „Air WC"-Element sorgt dafür, dass Gerüche erst gar nicht entstehen können und ist in zwei Ausführungen erhältlich: mit manueller Lüfterauslösung sowie mit automatischer Lüfterauslösung durch Personenerfassung.

Tag des Bades lockte viele Besucher

Zahlreiche Besucher ließen sich den diesjährigen Tag des Bades nicht entgehen und fanden sich am 15. September in der Keramag Badausstellung in Ratingen ein: Bereits zum achten Mal hatte der Sanitärkeramik-Hersteller zum Tag des Bades eingeladen. Im Fokus der Veranstaltung standen Komfort und Design-Trends für das Bad. Keramag präsentierte unter anderem das umfangreiche Produktportfolio der Komplettbadserie Keramag Acanto von Geberit. Die Besucher ergriffen außerdem die Chance, Dusch-WCs der Marke Geberit AquaClean im Selbstversuch zu testen. Das Badezimmer verbindet heute niemand mehr mit grünen Kacheln und einer zweckmäßigen Einrichtung: Es ist vielmehr eine Wellness-Oase für Körper und Seele in den eigenen vier Wänden. Denn Wohlfühlen ist eine Frage von hoher Funktionalität, verlässlicher Qualität und besonderem Design bei der Badausstattung. Keramag verknüpft diese Punkte geschickt und auf stilvolle Weise in seinen Badserien – so findet sich für jeden Anspruch und jeden Geldbeutel die passende Lösung.

Ausbildungsbeginn bei Systemair

Zum Ausbildungsbeginn am 01.09.2018 starteten acht junge Menschen ihre Ausbildung bei der Systemair GmbH. Neben den Ausbildungsberufen (m/w) Industriekaufmann, Fachlagerist, Technische Produktdesignerin, Mediengestalterin Digital und Print und Fachinformatiker für Systemintegration, befinden sich zudem zwei duale Studenten unter den Neuankömmlingen. Die besetzten dualen Studienplätze sind zum einen Internationaler Technischer Handel im Bereich Betriebswirtschaft und zum anderen Internationale Produktion und Logistik im Bereich Wirtschaftsingenieurwesen. Der Standort Windischbuch hat sich in den vergangenen Jahren rasant weiterentwickelt und an Kompetenz und Größe gewonnen. Aktuell sind 380 Mitarbeiter beschäftigt, unter denen sich 20 Auszubildende in verschiedenen gewerblich/technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sowie fünf duale Studenten befinden. Wachstum und Innovation erfordern qualifizierte Mitarbeiter. Dafür ist auch der Nachwuchs für das Unternehmen von großer Bedeutung. Systemair unterstützt die Auszubildenden dabei, sich fachlich zu qualifizieren und sorgt zudem dafür, dass diese ihre persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln können. Mit dem Durchlauf aller relevanten Fachabteilungen wird dies ermöglicht.

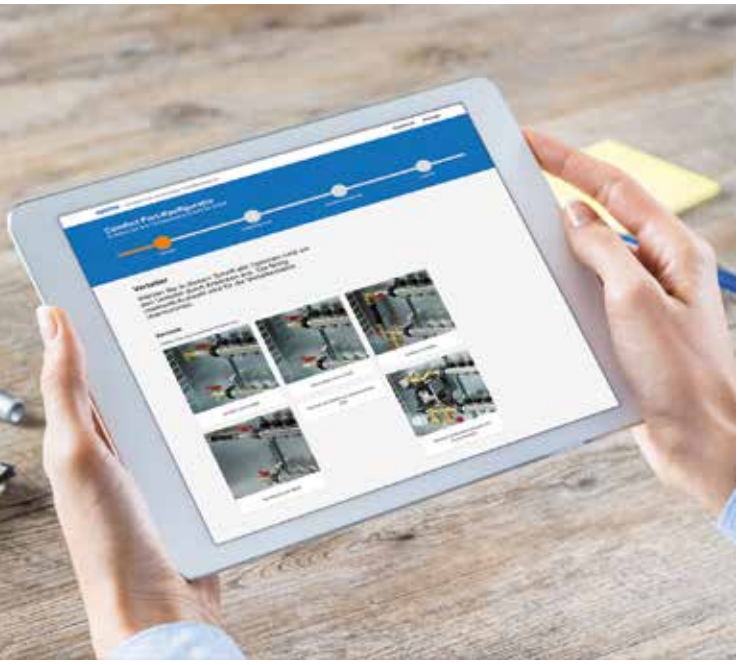
Architekturstudenten entwerfen Ausstellungsraum

Als engagierter Partner der Fachhochschule Münster hat TECE mit Studierenden des Fachbereichs Architektur unter Anleitung von Prof. Blumfeld Hanada nach neuen Formen der Produktpräsentation gesucht. Die beiden Bachelorstudenten Tim Hornung und Pascal Feck entschieden den Wettbewerb für sich. Den von ihnen geplanten Entwurf haben sie in Eigenarbeit und mit Unterstützung der Werkstätten des „Kreativ Campus" der Hochschule während ihrer Semesterferien realisiert. Die Idee der Studenten: Aus einem Container, der in der Regel zum Transport dient, einen mobilen Ausstellungsraum zu gestalten. Pascal Feck: „Der Container erfüllt nun zwei Funktionen: Im Transportmodus kann das Equipment für die Rennveranstaltungen schnell verladen und sicher transportiert werden und im Produktmodus haben wir die Möglichkeit den Produkten einen angemessenen, ruhigen Raum zu bieten." Die beiden angehenden Architekten haben dabei mit viel Raffinesse das Vorwandsystem TECEprofil in Szene gesetzt, das normalerweise unsichtbar hinter der Wand bleibt. „Wir haben das TECEprofil in seinem Aussehen und seiner Haptik verfremdet, sodass wir ein flexibles und funktionales Regalsystem konzipieren konnten", erläutert Pascal Feck. Der mobile Ausstellungsraum wurde erstmals Anfang August auf dem Nürburgring der Öffentlichkeit präsentiert. TECE ist hier als Hauptsponsor des fränkischen ADAC GT Masters Rennfahrers Elia Erhart aktiv und begleitet seine Rennen mit dem TECE Cube, einer mobilen Veranstaltungslounge, in die TECE regelmäßig Planer, Architekten und Handwerker zum Rennluft schnuppern einlädt.

© Foto Marko Tarrach

GET Nord
Fachmesse Elektro, Sanitär, Heizung, Klima
GET TOGETHER!
TECHNIK. WISSEN. TRENDS.

22.–24. NOVEMBER 2018
Der wichtigste Branchentreffpunkt im Norden wird noch größer, noch vielseitiger, noch informativer. Erleben Sie die GET Nord 2018 mit einer Rekordzahl von Ausstellern, starken Partnern und vielen interessanten Neuheiten im Rahmenprogramm. Nicht verpassen – wir freuen uns auf Sie.
get-nord.de
BDH ZVEI: Hamburg Messe



Vormontierte Verteilerstationen jetzt online konfigurieren

Mit dem Comfort Port-Konfigurator bietet Uponor ab sofort ein Online-Werkzeug für die schnelle Zusammenstellung der vormontierten Verteilerstationen. In nur vier einfachen Schritten können hier der Verteiler, der Schrank, die Regelung und das benötigte Zubehör ausgewählt und im Anschluss direkt eine Angebotsanfrage an den Hersteller gesendet werden. Damit verringert das Programm den Eingabeaufwand für die Konfiguration der Verteilerstationen erheblich und spart so Zeit und Kosten. Die erfassten Zusammenstellungen lassen sich kopieren, speichern und beliebig verändern, um sie hinsichtlich der Anzahl der Heizkreise oder der Anschlussvarianten bei einem Bauprojekt anzupassen. Darüber hinaus generiert das webbasierte Tool automatisch die GAEB-Dateien für die Erstellung von Leistungsverzeichnissen. Diese können für Ausschreibungen direkt heruntergeladen werden. Der unter www.uponor.de/comfortport erreichbare, kostenlose Konfigurator ermöglicht die Zusammenstellung von Verteilerstationen in Tausenden verschiedenen Varianten. Große Bildelemente und Kurzinformationen zu den einzelnen Komponenten erleichtern die Auswahl zusätzlich. So lassen sich mit wenigen Klicks etwa die Anschlussvariante und die Bauart des Verteilers oder die Montageart und Ausstattung des Verteilerschranks bestimmen.

HEAT-Kongress diskutiert Zukunft der Wärmeversorgung

Deutschland hat sich ehrgeizige Klimaziele gesetzt. Daraus folgt, dass sich auch die Wärmeversorgung von Gebäuden weiter wandeln muss. Doch welche Wege versprechen Erfolg? Was für Herausforderungen kommen auf den Brennstoffhandel und das Heizungshandwerk zu? Und wie werden sich aktuelle Gesetzesvorhaben auf den Wärmemarkt auswirken? Diese und weitere Fragen stehen im Zentrum des 5. HEAT-Kongresses, der am 5. November 2018 im Berliner dbb forum stattfindet. Die hochkarätig besetzte Veranstaltung wird vom Institut für Wärme und Oeltechnik (IWO) sowie vom UNITI Bundesverband mittelständischer Mineralölunternehmen ausgerichtet. Auf dem Programm stehen der Eröffnungsvortrag von Thomas Bareiß, Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, zwei Podiumsdiskussionen mit namhaften Vertretern aus Wirtschaft und Politik sowie Fachvorträge von Branchenexperten zu den aktuellen Fragen unserer Zeit. Ein abendliches Get-together mit Dinner-Buffet bietet zusätzlich Möglichkeiten zum Netzwerken. Das Programm kann zusammen mit dem Formular zur Anmeldung online unter www.heat-kongress.de heruntergeladen werden. Anmeldeschluss ist der 31. Oktober 2018.

HEAT
DER KONGRESS FÜR MOBILE UND SPEICHERBARE WÄRME

Tauschaktion „Alt gegen kalt" für Einfriergeräte

Am 1. Oktober 2018 beginnt die diesjährige Herbstpromotion des Rohrwerkzeug- und Maschinenherstellers ROTHENBERGER. Installateure können während der Tauschaktion „Alt gegen kalt" ihr altes Rohreinfriersystem mit Austauschrabatt bei teilnehmenden Händlern gegen einen neuen ROFROST Turbo R290 austauschen. Das neue Einfriersystem gibt es mit neuem Kältemittel und neuer App zum sicheren Einfrieren. Desweiteren bietet die Herbstaktion Sets aus Rohrinspektion und Rohrreinigung zu Aktionspreisen. Die Tauschaktion „Alt gegen kalt" ermöglicht Installateuren, ein Einfriergerät bei einem teilnehmenden Händler abzugeben und ein neues Einfriergerät, den ROFROST Turbo R290 1.1/4", mit einem Austauschrabatt von 250 Euro zu erhalten. Diese Vergünstigung beim Erwerb eines ROFROST Turbo R290 gilt nur in Verbindung mit der Rückgabe eines Altgeräts gleich welcher Marke. Der Hersteller kümmert sich um die fach- und umweltgerechte Entsorgung des Altgeräts und des enthaltenen Kältemittels.

Trinkwasser richtig schützen: Neuer Ratgeber aufgelegt

Kemper hat einen neuen Ratgeber zum Thema „Sicherungseinrichtungen" erarbeitet. Die kostenlose Broschüre gibt wichtige Hilfestellungen bei der richtigen Auswahl von Sicherungseinrichtungen - vor allem für Haustechnik-Planer und Installateure. „Wir sind täglich mit Installationen konfrontiert, in denen nicht praxistaugliche Sicherungseinrichtungen verbaut wurden", meint Kemper-Produktmanager Marius Peter. „Ursache ist meist eine falsche Einschätzung der Gefährdung durch verunreinigtes Wasser." Der Ratgeber hilft, die verschiedenen Wasser- Gefährdungs-Kategorien zu identifizieren und bietet Lösungsempfehlungen an. Außerdem beinhaltet er eine Checkliste, mit der die getroffene Auswahl in Bezug auf die Hauptfehlerquellen abgleichbar ist. Die Broschüre kann im Internet (www.kemper-olpe.de) heruntergeladen oder als Druckversion über den Kemper-Außendienst bezogen werden.

VitrA Bad
Das Badezimmer wird smart

Armaturen, die berührungslos funktionieren oder Waschtischunterschränke, die mit einer sensorgesteuerten LED-Ambiente-Beleuchtung ausgestattet sind kommen bereits in vielen Haushalten sowie in Gastronomie und Hotellerie zum Einsatz. Gerade erst sind spülrandlose WCs zum Standard avanciert – schon folgen als Technik-Trend die spülrandlosen Dusch-WCs. Dabei überzeugen Dusch-WCs wie V-care von VitrA Bad mit integrierter Bidet- und Selbstreinigungsfunktion in Sachen Hygiene, aber auch mit elektronisch bedienbarem Komfort wie Sitzheizung und eingebautem Geruchsfilter. Mit dem intelligenten „Smart Mirror" von VitrA Bad startet man optimal in den Tag. Denn er ist mit einigen technischen Raffinessen ausgestattet, die unser Leben noch komfortabler machen. Dazu zählen verschiedene Beleuchtungsmöglichkeiten, eine Bluetooth-Schnittstelle, Lautsprecher und seine Display-Funktion, die zuvor festgelegte Inhalte zum Beispiel des Smartphones anzeigt. Via Bluetooth wird das Smartphone mit dem „Smart Mirror" verbunden. Die Konfiguration erfolgt einfach auf dem Smartphone über eine zuvor installierte VitrA Bad App. Schon ist der Spiegel per W-LAN „on Air".

www.vitra-bad.de

Novopress
Presstechnik wird smart

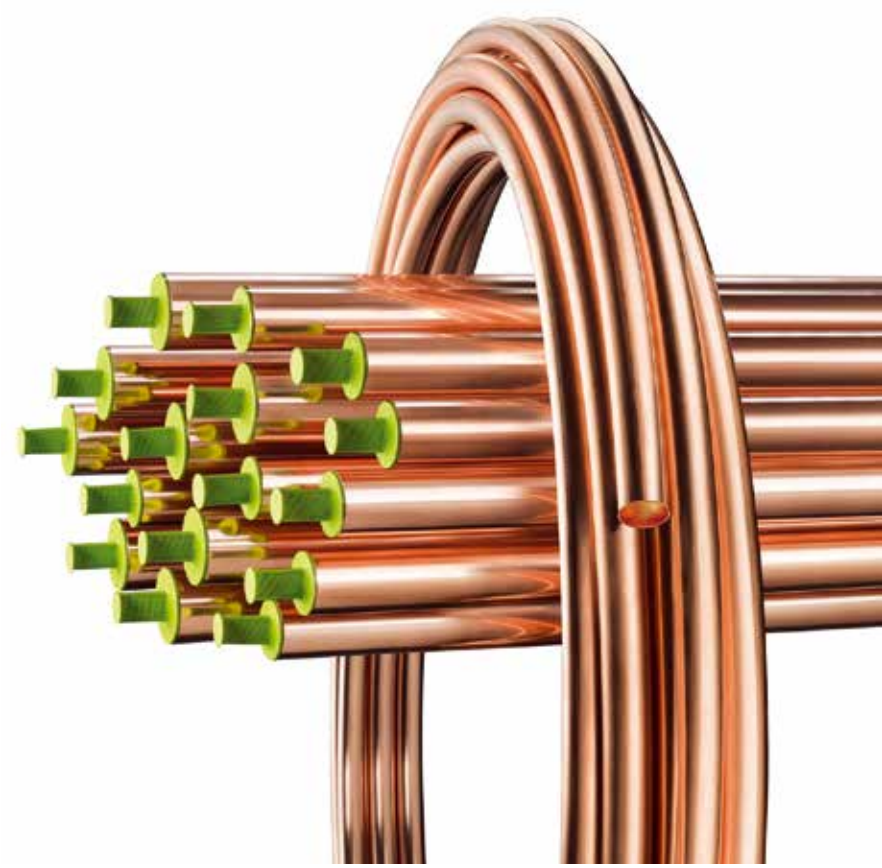
Nachdem das erste Serien-Modell mit Bluetooth®-Technologie, das ACO203, vorgestellt wurde, gibt es nun weitere Serien-Produkte aus dem Hause Novopress mit dieser Technik. Die mit Bluetooth® ausgestatteten Pressgeräte der neuesten Gerätegeneration können über die implementierte Funk-Technologie mit der eigenen App „NovoCheck" verbunden werden. Neben der Überprüfung des Gerätezustands, ermöglicht es die App z. B. auch das Fahrtenbuch des Pressgeräts auszulesen und Installationen über die integrierte Report-Funktion zu dokumentieren. Das neue ACO103, der Nachfolger des ACO102, ist ein kompaktes Pressgerät für kleine Nennweiten bis 35 mm Metall bzw. bis 40 mm Kunststoff. Es ist ebenfalls mit Bluetooth® ausgestattet und verfügt darüber hinaus über weitere Gerätemerkmale, wie die Pressstellenbeleuchtung und die elektronische Haltebolzensicherung. Durch die kompakten Gerätemaße lässt sich das Gerät mit einer Hand bedienen und ermöglicht so ein sicheres Arbeiten auch bei schwierigen Platzverhältnissen.

www.novopress.de

KME
Schutz im Brandfall

Der Werkstoff Kupfer bringt zahlreiche Vorzüge mit sich. Er besitzt eine hervorragende Leitfähigkeit für Wärme und überzeugt durch seine gute Korrosionsbeständigkeit. Damit steht fest: Mit dem Material kann sich das SHK-Fachhandwerk über einen nachhaltigen und geeigneten Rohstoff freuen, den es bedenkenlos einsetzen kann. Dabei bietet das Buntmetall noch mehr. Besonders im Bereich Brandsicherheit kann es weiter punkten. Kupfer entspricht laut DIN 4102 der Klasse A1 (nicht brennbar und ohne brennbare Bestandteile). Damit werden bei einem Brand weder Rauch noch toxische Gase frei. Zudem können Rohrleitungen aus Kupfer, die regelkonform montiert wurden, einem Brand längere Zeit standhalten und die Versorgung sicherstellen. Wertvolle Minuten, die zum Beispiel beim Einsatz von Sprinklersystemen in der Haustechnik Leben retten können. SANCO Kupferrohre von KME eignen sich daher für alle Lösungen, die im Hinblick auf den Brandschutz auch über die technischen Anforderungen hinausgehen können. Mit einem Reinheitsgrad von mindestens 99,9% und dem patentierten Herstellungsverfahren sind sie extrem haltbar und langlebig. Zudem bieten die Rohrsysteme positive Installationseigenschaften.

www.kme.com



AFRISO
Klima an, Kälte aus, Komfort hoch, Kosten runter

Der neue kabellose bidirektionale Funk-Stellantrieb AVD 30 mit integrierter Frostschutzfunktion, der ebenso auf EnOcean Funkbasis arbeitet, ist ein weiteres neues Mitglied der AFRISO Smart Home Familie. Der Stellantrieb wurde zur kabel- und batterielosen Temperaturregelung einzelner Räume konzipiert und eignet sich ideal für die Nachrüstung von Heizkörpern und Radiatoren. AVD 30 ist für den Einsatz in Schulen, Behörden und öffentlichen Gebäuden, in denen die Temperatureinstellung nur durch autorisiertes Personal erlaubt ist, geradezu prädestiniert. Die Einstellung erfolgt ausschließlich über die AFRISOhome App oder eine zentrale Bedieneinheit. Es empfiehlt sich, die Ist-Temperatur über den externen Raumfühler FTM 20 TF zu erfassen. Der Stellantrieb AVD 30 kommt völlig ohne Batterien aus und nutzt stattdessen die Wärmedifferenz zwischen Heizkörper und Raum, um die nötige Energie für den Betrieb und die Kommunikation mit der Schaltzentrale (AFRISOhome Gateway) zu gewinnen.

www.afrisohome.de

Spirotech
Neuer Vakuumentgaser

Die Bedeutung der Vakuumentgasung für größere sowie große Heizungs- bzw. Kühl- und Prozessanlagen ist unumstritten, unterstützt sie doch den stabilen Betrieb durch die kontinuierliche Entfernung von Gasen aus dem Systemwasser. Mit den SpiroVent Superior S400 und S600 funktioniert das noch einfacher. Die Geräte überzeugen durch:
leichte Auslegung, rasche Installation an nahezu jeder Stelle des Systems, beste Ergebnisse, vor allem bei statischen Höhen über 15 m bzw. bei weit verzweigten Anlagen, niedrigen Energieverbrauch und höhere Lebensdauer, problemlose Einbindung in die Gebäudeleittechnik zur Fernüberwachung, sowie Fernsteuerung und Überwachung über das Internet. Mit den Geräten wird sichergestellt, dass die negativen Effekte von Luft und Sauerstoff auf die Leistung, mögliche Korrosion sowie den Energieverbrauch zuverlässig und dauerhaft reduziert werden. Die neuen Vakuumentgaser S400 und S600 lassen sich bei einem Anlagenvolumen von 100 bzw. 325 m^3 einsetzen. Als Betriebstemperatur wird der Bereich von 0 bis 90 °C angegeben, als Arbeitsdruck 1,0 bis 4,0 bar für den S400 bzw. 2,5 bis 6,0 bar für den S600.

www.die-luft-muss-raus.de

reflex
Nachspeisen und Aufbereiten

Das Wasser macht den Unterschied: In Heiz- und Kühlsystemen sollte das Wärmeträgermedium Wasser immer in ausreichender Menge und Qualität vorhanden sein. Ein wesentlicher Aspekt dafür, dass die störungsfreie Wärmeübertragung gewährleistet werden kann. Dabei ist die kontinuierliche Nachspeisung des Anlagenwassers eine Grundvoraussetzung, denn die Reduzierung des Systemdrucks und ein Verlust des Wassers zu einem gewissen Anteil ist über die Betriebsdauer hinweg unvermeidbar. Zudem ist eine Mischung von Brauch- und Trinkwasser auf jeden Fall zu vermeiden, um das Trinkwasser vor Verunreinigungen zu schützen. Nachspeisearmaturen von Reflex wie die Fillset Compact oder die Fillcontrol Plus Compact erfüllen die Anforderungen der DIN EN 1717 und der DIN 1988 für sicheres Nachspeisen – ebenso wie vollautomatische Nachspeisesysteme mit Pumpensteuerung, wie sie beispielsweise der Variomat bietet. Tobias Wolff, Produktmanager bei Reflex Winkelmann: „Der Vorteil automatischer Nachspeisesysteme ist, dass sie konstant den Druck in der Anlage überwachen, Leckagen erkennen und je nach Bedarf Wasser nachspeisen. Darüber hinaus lässt sich der Status der Enthärtungs- und Entsalzungssysteme ablesen."

www.reflex.de

Brauchwasser-Wärmepumpe
CALYPSO VM

Austria Email
Member of Groupe Atlantic

- Besonders für die Installation in Wohnbereichen geeignet
- Schnelle Wassererwärmung
- Sicherheit dank elektrischer Zusatzheizung durch ein Steatit-Heizelement
- Kompatibilität mit Photovoltaikmodulen zur Nutzung kostenloser Sonnenenergie
- Email in Diamantqualität
- Spezielle Lippendichtung gegen Flanschkorrosion
- Digitales, smartes Bedienfeld

Erhältlich in 100 & 150 Liter Ausführung!

Mehr Infos unter www.austria-email.de

Wolf
Cleveres Tool für Fachhandwerker

Die Wolf Smartset Box – praktisch und handlich untergebracht in einem kompakten Koffer – ermöglicht über das integrierte Schnittstellenmodul namens Wolf Link pro eine einfache und schnelle Verbindung zwischen Notebook und Wolf Heizungsanlagen. Die Servicebox wird dazu per Plug & Play am Serviceport (eBus-Schnittstelle) der Heizungsanlage angeschlossen. Das integrierte WLAN im Schnittstellenmodul sorgt dann für eine einfach einzurichtende Verbindung zum Notebook – drahtlos und ohne externen Router. Durch die in der Servicebox enthaltene Powerbank ist ein netzunabhängiger Betrieb der Servicebox bis zu acht Stunden möglich. Bei längeren Laufzeiten kann die Energieversorgung über das USB-Netzteil oder über ein Notebook erfolgen. Ist die Servicebox angeschlossen, stehen dem Fachhandwerker eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verfügung: So lässt sich etwa die Einstellung von Parametern komfortabel offline über die Wolf Smartset PC App vornehmen - perfekt geeignet für die Inbetriebnahme. Außerdem können Dokumentationen über Anlagenabbilder und Protokollaufzeichnungen angefertigt oder Messdaten zur Betriebsanalyse und -optimierung aufgezeichnet werden.

www.wolf.eu/Servicebox

ROTEX
Neue Brauchwasser-Wärmepumpe

Mit der neuen Brauchwasser-Wärmepumpe HPDU monobloc bietet ROTEX eine optimale Ergänzung für sein Wärmepumpen-Portfolio an. Mit einem COP von bis zu 3,6 und der Energieeffizienzklasse A+ arbeitet sie effizienter als viele vergleichbare Systeme. Gleichzeitig zeichnet sie sich durch einen geräuscharmen Betrieb aus und ist mit 36 dB(A) eine der leisesten Brauchwasser-Wärmepumpen am Markt. Sie eignet sich sowohl für Ein- und Zweifamilienhäuser als auch für Gewerbeanwendungen (Neubau und Modernisierung). Die steckerfertige ROTEX HPDU monobloc ist in kurzer Zeit zu installieren und passt aufgrund ihrer kompakten Abmessungen durch jede Tür. Ein weiterer Vorteil für eine schnelle und einfache Installation ist ihr geringes Gewicht. Der Warmwasserspeicher ist in den Ausführungen 200 Liter und 260 Liter erhältlich. Die 260 Liter Variante ist optional mit Bivalenzfunktion verfügbar: Über einen zusätzlichen Wärmetauscher lässt sich ein Solarsystem wie die thermische Solaranlage ROTEX Solaris direkt einbinden. Die Brauchwasser-Wärmepumpe kann auch an eine PV-Anlage angeschlossen werden oder als Hybridvariante mit einer weiteren Energiequelle zum Beispiel mit einem Öl-Brennwertkessel oder Holzkessel kombiniert werden.

www.rotex.de

Airflow
Zentrales Lüftungsgerät

Auf der GET Nord in Hamburg präsentiert die Airflow Lufttechnik GmbH erstmalig einem breiten Publikum ihr neuestes Produkthighlight: das zentrale Lüftungsgerät DUPLEX 650 Flex. Dieses punktet mit besonders niedrigen Verbräuchen im Bereich von bis zu 650 m^3/h Volumenstrom und ist damit die perfekte Ergänzung zur erfolgreichen DUPLEX Flex-Serie. Dank seiner Effizienz ist es optimal für den Einsatz in Passivhäusern geeignet, der modulare Aufbau macht es flexibel für den Einbau in Wohn- und Bürogebäuden. Mit nur 298 mm ist es zudem die flachste Ausführung im Markt und prädestiniert für Zwischendeckeninstallationen. Diese und weitere Innovationen stellen die Lüftungsexperten neben den bewährten Lüftungs- und Messgeräten in Halle B6, Stand 321 vor. Interessenten und Kunden können sich direkt am Messestand von den Produkten und ihren Vorteilen überzeugen.

www.airflow.de

Kermi
Designheizkörper im Elektro-Zusatzbetrieb

Durch immer besser gedämmte Häuser nimmt der Wärmebedarf ab. Moderne Wärmeerzeuger und auch die Heizkörper sind somit auf ein niedrigeres Temperaturniveau mit geringerer Heizleistung ausgelegt. In diesem Zusammenhang werden Elektrolösungen wieder zunehmend attraktiv – speziell für Räume wie Küche oder Bad, für den kurzfristigen schnellen Wärmebedarf oder für den Betrieb in saisonalen Übergangszeiten ohne Zentralheizung. Das gilt insbesondere, wenn sie mit selbsterzeugtem PV-Strom betrieben werden. Ob im Zusatzbetrieb oder als reine Elektrovariante für einen flexiblen Einbau ohne Heizungsanschluss – mit den Elektrolösungen von Kermi lassen sich viele Nutzungsvarianten für optimalen Wärmekomfort abdecken. Für hochwertige Raumausstattungen hat Kermi jetzt auch die Designheizkörper Pateo und Rubeo mit Elektro-Zusatzbetrieb im Portfolio. Durch ihre vertikale Ausrichtung fügen sich beide Modelle optimal und elegant in Bereiche ein, die oft nur schwer nutzbar sind – etwa zwischen bodentiefen Fenstern oder in Nischen. Mit jeweils neun Baugrößen findet sich dabei immer das passende Modell. Wo sie zum Einsatz kommen, punkten die Heizkörper mit hoher Heizleistung und mit ihrer energiesparenden x2-Technologie.

www.kermi.de

© Messe Nürnberg

„Die größte Chillventa aller Zeiten."

Im Gespräch: Daniela Heinkel, Veranstaltungsleiterin Chillventa

Die Chillventa verwandelt vom 16. bis 18. Oktober 2018 erneut das Messezentrum Nürnberg zum internationalen Treffpunkt der Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpen-Community. Den Auftakt bildet am 15. Oktober Chillventa CONGRESS. Hier können sich die Experten aus aller Welt punktgenaues Fachwissen zu neuesten Trends und Entwicklungen abholen. Wie gut sich die Messe entwickelt hat und auf welche Neuigkeiten sich die Fachwelt freuen darf, berichtet Daniela Heinkel, Veranstaltungsleiterin der Chillventa bei der NürnbergMesse.

Worauf kann sich die Fachwelt zur Chillventa 2018 freuen und wie hat sich die Messe entwickelt?

Daniela Heinkel: „Die Chillventa wächst erneut in der Fläche. Die neue Hallenkonstellation, die wir 2016 erstmals nutzen konnten, hat sich bewährt. Das Feedback der Besucher zeigt uns, wie wichtig eine klare Angebotsgliederung ist. Das schafft Orientierung und erleichtert es, sich optimal auf den Messebesuch vorzubereiten. Zudem präsentieren sich nun viele Aussteller noch größer ihrem Publikum, das freut uns sehr. Das zeigt auch das große Vertrauen in die Veranstaltung. Zur Chillventa kommen Experten aus aller Welt zusammen, um sich zu informieren, auszutauschen und neue Projekte zu präsentieren und diese anzustoßen. Wir gehen davon aus, wiederum rund 32.000 Fachbesucher begrüßen zu können. Ebenso erwarten wir auf Ausstellerseite erstmals 1.000 Unternehmen aus aller Welt. Know-how Highlights stellen sowohl Chillventa CONGRESS und die Fachforen in den Hallen dar. Aussteller und Verbände aus der ganzen Welt sowie die Fachbesucher und Journalisten nutzen die Veranstaltung als ihre Branchenplattform. Hier trifft man sich, hier werden Netzwerke gepflegt und ausgebaut, hier werden Geschäfte gemacht. Der Anteil der internationalen Aussteller liegt im Schnitt bei über 68 % – ein exzellenter Wert. Auf Besucherseite erwarten wir erneut 57 % Internationalität. Die Chillventa ist eine klar international ausgerichtete Fachveranstaltung von Experten für Experten: Chillventa Connecting Experts."

Wie hat sich das internationale Netzwerk der Chillventa rund um das Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpenportfolio weiterentwickelt?

Daniela Heinkel: „Wie schon erwähnt, ist die Chillventa in Nürnberg eine hochinternationale Veranstaltung. Dem wollen wir auch weltweit Rechnung tragen. Das internationale Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpenportfolio sucht seinesgleichen und hat sich im Laufe der Jahre sehr gut entwickelt: Mit der Leitmesse Chillventa und dem European Heat Pump Summit in Nürnberg, der ACREX India, der REFCOLD India sowie dem European Pavilion powered by Chillventa auf der China Refrigeration hat die NürnbergMesse in den vergangenen Jahren ein eindrucksvolles, weltweites Netzwerk aufgebaut.
Die Experten können sich weltweit auf das internationale Kälte-, Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpen-Netzwerk freuen, das wir sukzessive – überall dort, wo es Sinn macht – weiter aufbauen werden. Denn auch

© Messe Nürnberg

hier gilt unser Motto: Chillventa Connecting Experts."

Welche Schwerpunktthemen nimmt die Chillventa 2018 in den Fokus?

Daniela Heinkel: „Mit ihrem umfassenden Fachangebot präsentiert die Chillventa einen Querschnitt der Industrie mit Komponenten, Systemen und Anwendungen für die Bereiche Kälte, Klima, Lüftung und Wärmepumpen. Im Fokus von Messe und CONGRESS liegen dieses Jahr Themen wie das Internet der Dinge (IoT), IT-Security von Kälteanlagen, Umsetzung der 42. BImSchV, aktuelle Klimaziele, ECO-Design, Kältemittel Rückgewinnung und Aufarbeitung, Effizienz durch Regelung, Innovation bei der Wärmeübertragung, Klimatisierung von Rechenzentren, Wärmerückgewinnung und Systemlösungen für Kaltwasser.

Rund um die Chillventa gibt es ein umfangreiches Fachprogramm. Wo und wie können sich die Fachbesucher auf den neuesten Stand bringen?

Daniela Heinkel: „Wir haben auch dieses Jahr wieder eine Menge rund um den Wissenstransfer und fachlichen Dialog für unsere Gäste vorbereitet. Am Montag, den 15. Oktober 2018, am Vortag der Chillventa bietet Chillventa CONGRESS einen umfassenden Einblick für die Experten in die aktuellen Branchentheme International renommierte Referenten vermitteln Wissen aus Forschung, Entwicklung und Praxis und informieren über die aktuellen politischen Rahmenbedingungen in Europa und weltweit. Das Programm umfasst den 5. Innovationstag Kältetechnik: Energieeffizienz & Klimaschutz (deutsch), ASERCOM + EPEE Symposium (englisch), Heat Pumping Technologies for Commercial and Industrial Applications (englisch), Energieeffiziente Klimatisierung von Rechenzentren (deutsch).
In den drei Fachforen mitten in den Messehallen präsentieren sich namhafte Referenten mit wegweisenden Themen. Die neuesten Produktentwicklungen und innovativen Lösungen zu den Themen Energieeffizienz und Energieeinsparung werden in der Halle 9 (Anwendungen, Ausbildung und Regelwerke), 7A (Kältetechnik) und 4A (Klima, Lüftung und Wärmepumpen) vorgestellt. Neben Innovationen auf den Ständen der Aussteller gibt es wie in den Vorjahren, spannende Sonderpräsentationen zu den Themen „Hygiene in luftbeaufschlagten Wärmeübertragern" sowie „Wärmepumpe, eine Schlüsseltechnologie für die erfolgreiche Energiewende".

© Messe Nürnberg

Alles in allem können sich die Fachbesucher auf über 150 hochkarätige Vorträge in Chillventa CONGRESS, den Fachforen und auf den Sonderpräsentationsflächen freuen. Alle Informationen rund um das Rahmenprogramm finden sich unter: www.chillventa.de/rahmenprogramm

In den vergangenen Jahren war die Chillventa erste Anlaufstelle für Innovationen und brandaktuelle Produktpräsentationen. Wie schätzen Sie das für dieses Jahr ein?

Daniela Heinkel: „Wir gehen davon aus, dass die Aussteller, wie auch in der Vergangenheit, die Chillventa nutzen werden, ihre Innovationen und neuesten Produkte der Fachwelt vorzustellen. Zahlreiche Unternehmen haben uns sogar im Vorfeld berichtet, dass die Chillventa mittlerweile die einzige Messe in Europa ist, auf der sie sich und ihre neuesten Produkte präsentieren werden. Das unterstreicht, dass wir mit dem Konzept der Chillventa genau richtig liegen. Denn hier kommen die richtigen Fachbesucher aus aller Welt zusammen."

Der Chillventa AWARD geht in die zweite Runde, wer wird dieses Jahr ausgezeichnet?

Daniela Heinkel: „Wir freuen uns sehr, dass der Chillventa AWARD 2016 erstmals verliehen wurde und in der Branche so gut aufgenommen wurde. Auch 2018 wir der Chillventa AWARD wieder vergeben. Die Jury tagt Ende September und wird aus den zahlreichen Einreichungen erneut die Sieger festlegen. Der diesjährige Award zeichnet wieder Experten-Teams (Planer, Anlagenbauer, Auftraggeber/Betreiber) aus, die durch eine beispielhafte und über technische Standards hinausgehende Zusammenarbeit ein Projekt realisiert haben, das in Bezug auf Funktionalität, Energieverbrauch und technische Innovationen überzeugt. Bei der Bewertung wird die Jury – getreu dem Motto der Chillventa: Connecting Experts – das Zusammenspiel der am Projekt Beteiligten von der Aufgabenstellung, über die Planung, den Anlagenbau bis hin zum Betrieb der Anlage in besonderer Weise berücksichtigen. An dem zur Prämierung eingereichten Projekt muss die durch eine partnerschaftliche Planung erreichte Qualität nachvollziehbar und ablesbar sein. Der Preis wird in den vier Kategorien Gewerbekälte, Großkälte, Klimatechnik und Wärmepumpen verliehen. In jeder Kategorie werden die Projektbeteiligten im Rahmen der Chillventa am 16. Oktober 2018 im Fachforum Halle 7A ausgezeichnet."

Haben Sie auch für die Chillventa 2018 wieder besondere Aktionen für das Handwerk geplant? Wird wieder ein Stargast eingeladen?

Daniela Heinkel: „Nach dem Erfolg und dem tollen Feedback der Besucher aus dem Kälte- und Klima-, Lüftungs- und Wärmepumpenhandwerk zu Konny Reimann und Hackl Schorsch haben wir mit unseren Ausstellern und Besuchern gesprochen, um herauszufinden, was man sich 2018 wünscht. Die überwältigende Mehrheit wollte die Miss Chillventa auf der Messe live erleben. Also haben wir sie kurzer Hand eingeladen. Sie wird nicht nur für Fotosessions zur Verfügung stehen, sondern auch den Chillventa AWARD mit verleihen und beim Bundesleistungswettbewerb die Preise übergeben."

Wie wird sich die Chillventa aus Ihrer Sicht weiterentwickeln?

Daniela Heinkel: „Wir gehen davon aus, dass sich die Chillventa auch in den kommenden Jahren weiter positiv entwickeln wird.◀

Großstadtidylle im Quartier am See

Dallmer liefert Duschrinnen für das Berliner Stadtquartier Fünf Morgen

Nirgends in Deutschland herrscht wohl mehr Trubel als in Berlin. Die Hauptstadt ist bekannt für Wahrzeichen wie das Brandenburger Tor oder den Reichstag. Obendrein ist Berlin jedoch auch bevölkerungsreich, das Wohnraumangebot in sämtlichen Preissegmenten ist knapp bemessen. Um trotz Engpass und Großstadthektik die Seele baumeln lassen zu können, wurde im Stadtteil Dahlem im vorigen Jahr das luxuriöse Wohnquartier Fünf Morgen Dahlem Urban Village fertiggestellt, das zudem hohe ökologische Gesichtspunkte erfüllt. Das Unternehmen Dallmer aus Arnsberg lieferte für den Bau des Nobelressorts die mehrfach prämierte Duschrinne CeraLine.

Das luxuriöse Wohnquartier Fünf Morgen Dahlem Urban Village wurde im Jahr 2017 fertiggestellt. (Alle Fotos Dallmer)

Der Entwässerungsspezialist Dallmer steht für hochwertige Entwässerungstechnik, die für jedes Projekt eine optimal passende Lösung bietet. Auch bei der Realisation des edlen, neu geschaffenen Wohnquartiers im Südwesten der Hauptstadt vertrauten die Bauherren und Planer auf die Qualität von Dallmer.

129 Penthouses und Apartments

Villen, Seen und einladende Grünanlagen zieren den Stadtteil Dahlem, der auf eine lange Historie zurückblicken kann. Inmitten dieser Umgebung, nur einen Fußbreit vom Forst Grunewald entfernt, realisierten die Bauherren der Stofanel Investment AG mit dem neuen Wohnquartier einen hochmodernen Gebäudekomplex, der keine Wünsche offenlässt. Neben über hundert Villen, Penthouses und Apartments bietet das Quartier zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten und beherbergt verschiedene Dienstleister sowie Freizeiteinrichtungen. „Das Fünf Morgen Dahlem Urban Village ist als Dorf in der Stadt entstanden, für Jung und Alt, als moderne Mehrgenerationennachbarschaft", erklärt Martin Linz, Senior Projektmanager der Stofanel Investment AG.

Hochwertige Ausstattungen

Damit sich die Bewohner in den modernen Wohnanlagen rundherum wohlfühlen, legten die Bauherren Wert auf höchsten Komfort und maximale Qualität. Die großen Fensterfronten sorgen in Kombination mit den

Die Duschrinne CeraLine sorgt für eine zuverlässige und sichere Entwässerung. Der herausnehmbare Geruchsverschluss gewährleistet eine einfache und schnelle Reinigung.

hohen Decken für ein offenes Raumbild. Kein Wunder, dass für dieses innovative Wohnkonzept nur hochwertige Produkte in Frage kamen, wie die Ausstattung der geräumigen Bäder unterstreicht. „Von Antonio Lupi kommt die Sanitärkeramik, die Armaturen sind von Gessi und das Feinsteinzeug sowie der Naturstein von ausgewählten italienischen Herstellern", erklärt Linz. „Stilprägend für die Badezimmer ist unter anderem die Kombination aus Aufsatzwaschtischen mit wandhängenden Konsolen mit Holz- respektive Zementoberflächen. Die Farbpalette von Feinsteinzeug und der darauf abgestimmte Naturstein wird von warmen Erdtönen geprägt."

Design trifft Funktionalität

Um die Symbiose aus Design und Funktionalität optimal fortzuführen, entschieden sich die Bauherren auf Anraten der ausführenden Architekten Eller + Eller im Duschbereich für die Duschrinne CeraLine des traditionsreichen Familienunternehmens Dallmer. Die Duschrinne in der Ausführung „Wand" („CeraLine W") kam in der Variante Individual zum Einsatz und ist befliesbar mit Naturstein. In sämtlichen Badezimmern der exklusiven Penthouses und Apartments setzten die Bauherren auf die Qualität von Dallmer. Die Vorteile dieses Systems liegen auf der Hand: Das Duschwasser fließt einfach über die schmale Linie zwischen Abdeckung und angrenzendem Bodenbelag ab, die Duschrinne kann zudem mit unterschiedlichen Fliesen oder Natursteinbelägen kombiniert werden. Da die Oberfläche der Rinne auf der ganzen Länge befliesbar ist, konnte sie problemlos dem restlichen Bodenbelag angeglichen werden. Dadurch scheint die Duschrinne nahezu unsichtbar zu sein, was für ein stimmiges Gesamtbild sorgt. Diese harmonische Optik war eine der Hauptanforderungen der Bauherren. „Die Badezimmer sollten mit bodengleichen Duschen ausgestattet werden, deren Entwässerungssystem im Fliesenbild verschwindet. Daher entschieden

sich die Planer für die prämierte Duschrinne CeraLine", erklärt Ralph Wagner, Architektenberater bei Dallmer. Die Duschrinne CeraLine ist puristisch sowie zeitlos im Design und leitet zuverlässig Wasser zur Ablauföffnung.

Leicht zu reinigen

Der Rinnenkörper ist für höhere Effizienz und zur Vermeidung von Seifen- oder Schmutzresten innen angeschrägt, sodass bis zu 0,8 Liter Wasser pro Sekunde ablaufen. Dank des ausgefeilten Designs und der gut durchdachten Wasserführung lässt sich die Duschrinne sehr leicht reinigen, der Geruchsverschluss kann ohne Werkzeug zur schnellen Reinigung herausgenommen werden. Dank des besandeten Flansches ist ein sicherer Anschluss an Verbund- und Bahnenabdichtungen gemäß DIN 18534 gegeben.

Passgenaue Maßanfertigungen

Die Duschrinnen sind komplett „Made in Germany" und bestehen aus hochwertigem Edelstahl: Sie werden mit größter Sorgfalt in Arnsberg gefertigt und vor der Auslieferung einzeln einer Qualitätskontrolle unterzogen. Da bei der detaillierten Planung und Fertigstellung der einzelnen Bäder auf die Wünsche und Belange der zukünftigen Bewohner eingegangen wurde, mussten auch die Duschrinnen flexibel an die jeweiligen bodengleichen Duschen angepasst werden. Die dabei installierten Produkte kommen mit Längen zwischen 800 und 1200 Millimetern daher und garantieren so eine optimale Entwässerung. „Die Duschrinnen sind ab Werk standardmäßig millimetergenau gefertigt. Dadurch lassen sie sich nischenbündig in den Duschbereich einbauen", sagt Wagner.

Dabei profitierten Bauherren und Architekten gleichermaßen von der verlässlichen Verarbeitungsqualität des Dallmer Produktes. „Im Zuge der Fertigstellung sind keinerlei Schwierigkeiten aufgetreten, sodass die Arbeit der verschiedenen Gewerke reibungslos vonstattenging", erklärt Jakob Lorentz von den ausführenden Architekten Eller + Eller. Darüber hinaus standen die Experten von Dallmer während der gesamten Bauphase mit Rat und Tat zur Seite: „Wir wurden während der Ausführungsplanung von Dallmer optimal bei allen technischen Fragen unterstützt", erläutert Jakob Lorentz. ◀

Dank der maßgenauen Fertigung ab Werk ließ sich die Duschrinne harmonisch in den Duschbereich einfügen.

Die Duschrinne CeraLine fügt sich beinahe unsichtbar an der Wand des Duschplatzes ein, sodass ein homogenes Gesamtbild entsteht.

Die Bauarbeiten für das Wohnquartier begannen im Winter 2012 und wurden planmäßig im Sommer 2017 abgeschlossen.

Von der Kaverne Fröschnitzgraben aus wird der künftige Eisenbahntunnel vorangetrieben. (Foto: ÖBB/Ebner)

Tunnel mit Pressverbindungstechnik

Dickwandige Stahlrohre beim Mega-Projekt Semmering-Basistunnel

Beim Bau des Jahrhundertprojekts „Semmering-Basistunnel" ist die ausgefeilte Baustellenlogistik eine wesentliche Voraussetzung für den gesamten Projekterfolg. Zu den sorgfältig geplanten Details des Ablaufs gehört dabei die Fertigung von Betonteilen zum Auskleiden der Tunnelröhren nahe am Einbauort. Im niederösterreichischen Neunkirchen wurde für diese sogenannten Tübbinge in Rekordzeit eine komplett neue Fertigungsstätte aufgebaut.

Dafür mussten in nur zehn Wochen rund zwei Kilometer Rohrleitungen zur Versorgung mit Wärme, Druckluft und Trinkwasser installiert werden. Um diesen ambitionierten Zeitplan einhalten zu können, setzte das Installationsunternehmen Stoll GmbH aus Neunkirchen verschiedene Rohrleitungssysteme von Viega mit der bewährten Pressverbindungstechnik ein. Durch den Einsatz des Pressverbindungssystems „Megapress" konnte beispielsweise komplett auf Schweißen verzichtet werden – mit einer Zeitersparnis von bis zu 60 Prozent pro Verbindung, die sich über die vielen Rohrmeter beträchtlich aufaddierte und so den zügigen Bauablauf unterstützte.

Gigantisches Infrastrukturprojekt

Der Semmering-Basistunnel ist ein gigantisches Infrastrukturprojekt der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB). Selbst für die Alpenrepublik, die zahllose Tunnel durchzieht, ist der Eisenbahntunnel dabei ein Jahrhundertbauwerk. Zwei 27 Kilometer lange Röhren werden von Gloggnitz im Norden in Richtung Mürzzuschlag im Südwesten von verschiedenen Angriffspunkten aus in den Felsen getrieben. Die dafür veranschlagten Baukosten von über drei Milliarden Euro werden gleich aus

mehrfachen Gründen investiert: Durch den Tunnelbau verkürzt sich beispielsweise die Reisezeit innerhalb Österreichs in der Nord-Süd-Verbindung deutlich, darüber hinaus verringert sie sich auch auf der wichtigen europäischen Route vom Baltikum zur Adria. Auf dieser Strecke können außerdem in Zukunft mehr Güter von der Straße auf die Schiene verlegt werden. Denn die aktuelle Bahnlinie über den Semmering, hinauf auf bis zu 896 Höhenmeter, ist für schwere Güterzüge zu steil und zu kurvenreich. Eisenbahnnostalgiker freuen sich zudem darüber, dass durch den neuen Tunnel die historische Passstrecke entlastet wird. Denn mit den vielen berühmten Viadukten und Bogenbrücken ist die Semmering-Bahn Teil des UNESCO-Weltkulturerbes, das nicht über Gebühr beansprucht werden soll. Im Jahr 2026, nach einer Gesamtbauzeit von 14 Jahren, soll der Semmering-Basistunnel fertiggestellt sein. Trotz dieser langen Zeitachse kam es bei der Rohrleitungsinstallation in der Fertigungshalle für die Betonfertigteile entscheidend auf die schnelle und sichere Pressverbindungstechnik von Viega an, denn unabhängig von der Gesamtdauer des Projektes ist jeder einzelne Teilschritt eng getaktet.

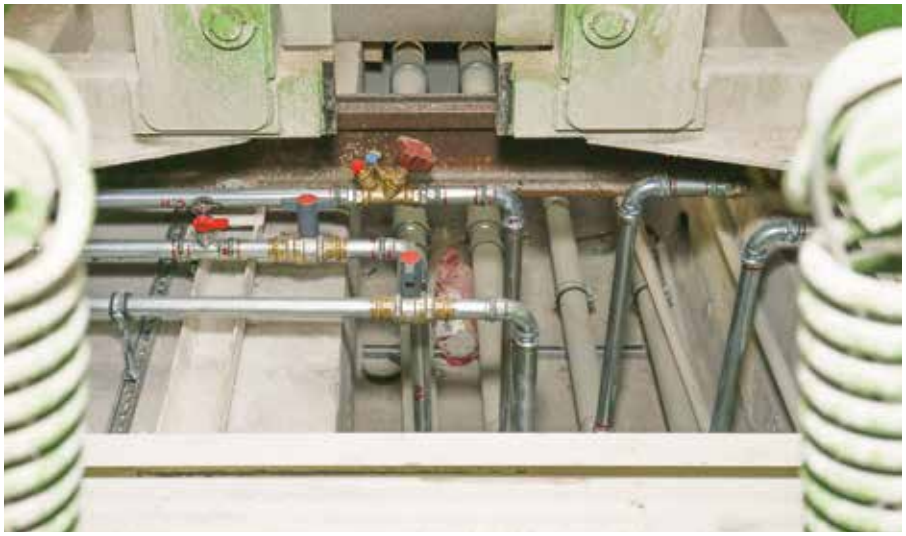
Die Produktion der Tübbinge nahe am Einsatzort der Tunnelbauer musste auf den Tag genau starten, da die Tunnelbohrmaschinen analog zum Bohrvortrieb die Wände mit den Beton-Fertigteilen auskleiden und sie so stabilisieren. (Foto: Viega)

Die gegossenen Stahlbetonteile härten bei 50 °C im Wärmetunnel aus. (Foto: Viega)

Herausforderung „kurze Bauzeit"

Der Hintergrund: Das gesamte Tunnelbauprojekt ist in verschiedene Abschnitte und Baulose unterteilt. Sobald nach der jeweiligen Ausschreibung die Aufträge vergeben sind, muss es umgehend an die Realisierung gehen, um den Gesamtzeitplan zu halten. Zu einem Auftragsteil gehört dabei neben dem Bau von Stollen, Kavernen und Schächten auch die Produktion von Tübbingen. Diese Fertigbetonteile werden bei dem maschinellen Vortrieb mit einer Tunnelbohrmaschine direkt zum Auskleiden und Abstützen der Felswände eingesetzt. Damit die Tunnelbohrmaschine pausenlos arbeiten kann, ist in dem 150 Meter langen und 30 Meter breiten Hallenkomplex eine Produktionsleistung von fünf Segmenten pro Stunde erforderlich. Als hierfür die Swietelsky Tunnelbau GmbH & Co. KG aus Salzburg von der ÖBB als Teil des Loses „SBT 2.1-Tunnel Fröschnitzgraben" den Zuschlag erhielt, war also zügiges Handeln angeraten ...
Die gesamte Installationstechnik für diese Halle übernahm die Stoll GmbH aus Neunkirchen. Der Arbeitsumfang war entsprechend groß,

Die Konvektoren im Wärmetunnel sind mit „Megapress"-Verbinder angeschlossen. Das sparte gegenüber dem üblichen Schweißen bis zu 60 Prozent Zeit ein. Außerdem konnte so das Brandrisiko auf der Baustelle ausgeschlossen werden. (Foto: Viega)



Rohrleitungen in engen Bauräumen: Dank der Pressverbindungstechnik von Viega ging die Installation selbst hier schnell und sicher vonstatten. (Foto: Viega)

die verfügbare Zeit hingegen knapp. Um hier mit möglichst viel Sicherheit zu arbeiten, entschied sich Geschäftsführer Harald Stoll dafür, sämtliche Installationen mit Rohrleitungssystemen von Viega zu realisieren. Von einem Dampfkessel-Container mit 2 MW Leistung wird mit dem Viega Rohrleitungssystem „Prestabo" die Wärmeenergie in die Halle und zu den Produktionsanlagen geleitet.

Mit „Prestabo" installierten die Fachhandwerker von Stoll außerdem die Druckluftverteilung. Die Trinkwasserverteilung wiederum ist aus dem Edelstahl-Rohrleitungssystem „Sanpress Inox". Für alle Rohrleitungssysteme konnten die Stoll-Installateure dabei jedoch das gleiche, akkubetriebene Presswerkzeug „Viega Pressgun 5" nutzen. „Jede Pressverbindung war so in wenigen Sekunden fertiggestellt, selbst bei den großen Rohren mit 108 mm Außendurchmesser. Das sparte viel kostbare Montagezeit", fasst Stoll die Vorteile der hier eingesetzten Systemtechnik kurz und knapp zusammen.

Herausforderung „enge Montageräume"

Aber auch bei den sehr engen Platzverhältnissen in einem besonderen Abschnitt der Produktionsanlage –dem Wärmetunnel – spielte die Presstechnik von Viega ihre Vorteile aus: In dem Wärmetunnel härten die rund 7 Tonnen schweren Stahlbeton-Segmente bei 50 °C aus, bevor sie auf dem Lagerplatz draußen einige Tage „reifen" und anschließend direkt zur Tunnelbohrmaschine transportiert werden.
Der Wärmetunnel hat allerdings nur eine sehr niedrige Deckenhöhe. Entsprechend mussten die Hauptleitungen für die Wärmeverteilung mit dem Viega Rohrleitungssystem „Prestabo" in engen, offenen Bodenschächten installiert werden. Von dort aus verzweigen dann Anschlussleitungen zu den einzelnen Konvektoren. „In den knapp bemessenen Bodenschächten konnten wir die Verbinder aber trotzdem über Pressringe und Gelenkzugbacken problemlos mit der Pressmaschine erreichen", berichtet Harald Stoll. Vor allem, weil die um den Verbinder gelegten Pressringe selbsthaltend sind und die Pressmaschine dank Gelenkzugbacke dann in nahezu jedem Winkel angesetzt werden kann. Die Konvektoren selbst verlaufen direkt auf dem Hallenboden.
Die 1 ½ Zoll-Anschlüsse sind aus dickwandigem Stahl. „Typischerweise werden diese Verbindungen geschweißt. Das aber wäre sehr zeitkritisch und kompliziert gewesen. Daher haben wir mit dem System ‚Megapress' auch hier auf die Viega

Pressverbindungstechnik gesetzt", berichtet Harald Stoll. Im direkten Vergleich zum Schweißen spart die Pressverbindungstechnik je nach Nennweite bis zu 60 Prozent Zeit. Hinzu kommt die Ersparnis bei den Nebenzeiten für Brandschutzmaßnahmen. „Mit offener Flamme auf der Baustelle zu arbeiten ist generell ein Risiko", so Harald Stoll. „Gerade, wenn mehrere Gewerke zeitgleich tätig sind, liegt immer irgendwo brennbares Material herum. Die Gefahr, einen Brand auszulösen und die aufwendigen Schutzvorkehrungen sind bei Pressverbindungen hingegen kein Thema. Außerdem waren die Konvektor-Anschlüsse für das Schweißequipment schwer zugänglich und hätten den Zeitbedarf zusätzlich in die Höhe getrieben."

Semmering-Basistunnel liegt gut im Zeitplan

Zwei Tunnelbohrmaschinen werden sich vom Fröschnitzgraben aus Richtung Niederösterreich in das Gestein arbeiten. Geologisch bedingt werden andere Tunnelabschnitte mit Sprengung und Baggeraushub vorangetrieben. Und zwar so zügig, dass die Bahnstrecke nach aktuellem Stand 2026 planmäßig ihren Betrieb aufnehmen kann. Der Beitrag, den Harald Stoll und seine Mitarbeiter zum pünktlichen Start der Tübbing-Fertigung geleistet haben, wird dann zwar wohl in keinem Geschichtsbuch auftauchen. Zumal die Produktionshalle nach geschätzt 50.000 gefertigten Stahlbetonteilen voraussichtlich wieder abgebaut wird. Ein Stück österreichische Tunnelbaugeschichte hat die Stoll GmbH aber dennoch mit geschrieben ... ◀

Weitere Informationen:
stoll.co.at, viega.at
oebb.at/semmering

Zufriedene Gesichter, weil die Produktion der Tübbinge pünktlich gestartet ist: Harald Stoll, Geschäftsführer der Stoll GmbH aus Neunkirchen (re.) und Viega Verkaufsberater Alexander Steiner. (Foto: Viega)

Das Verpressen mit Pressring und Gelenkzugbacke hat in engen Montageräumen beträchtliche Vorteile, denn dadurch kann die Pressmaschine ganz variabel exakt dort angesetzt werden, wo Platz ist. (Foto: Viega)

Die Rohrleitungssysteme „Megapress" und „Megapress S XL"

Mit dem Rohrleitungssystem „Megapress" hat Viega erstmals die Verpressung von dickwandigen Stahlrohren in den Dimensionen von 3/8 bis 2 Zoll ermöglicht. In industriellen Großanlagen kommen mit „Megapress S XL" die Dimensionen 2 ½, 3 und 4 Zoll zum Einsatz, wie sie beispielsweise für große Kühl-, Heizungs-, Sprinkler- oder Druckluftanlagen typisch sind.

Die hohe Zeitersparnis durch die Pressverbindungstechnik macht das Rohrleitungssystem „Megapress" besonders für das Projektgeschäft interessant.

Die Pressverbindungstechnik ist für Dimensionen bis 2 Zoll um bis zu 60 Prozent und für die XL-Dimensionen bis 4 Zoll sogar um bis zu 80 Prozent schneller als die herkömmliche Schweiß-, Gewinde- oder Rollnuttechnik und kann auch für industriell lackiertes Stahlrohr genutzt werden. Reparaturen sind – im Gegensatz zum Schweißen – selbst bei Restwasser im Rohr möglich.
Die Verpressung erfolgt bei den „Megapress"-Verbindern 3/8 bis 2 Zoll mit den Viega Pressmaschinen der Typen 2, PT3-H, PT3-EH und den Pressguns 4B/4E und 5. Für die „Megapress S XL"-Verbinder in den Dimensionen 2 ½, 3 und 4 Zoll sorgt zusätzlich der auf das System abgestimmte „Pressgun-Press Booster" für das notwendige Plus an Presskraft. Das geringe Gewicht, ein Tragegurt und der ergonomisch angeordnete Griff machen die Handhabung des „Pressgun-Press Boosters" ebenso sicher wie einfach. So wird auch in großen Arbeitshöhen und unter beengten Platzverhältnissen die Rohrinstallation bis einschließlich der Dimension 4 Zoll deutlich leichter. Den Fachhandwerksunternehmen bringt das Pressverbindungssystem „Megapress" mehr Flexibilität, Schnelligkeit und Sicherheit bei der Installation von dickwandigen Stahlrohren.

Die hohe Zeitersparnis durch die Pressverbindungstechnik macht das Rohrleitungssystem „Megapress" besonders für das Projektgeschäft interessant. (Foto: Viega)

Die Installateure nehmen die Elemente durch die Bauöffnung entgegen. (Alle Fotos Geberit)

Planer setzt auf Systemlösung

Sanitärwände im Hotelbau: Industrielle Präzision durch Vormontage

Im Münchner Stadtteil Solln eröffnete Ende März 2018 das neue Hotel Südstern. Als Langzeitunterkunft für Geschäfts- und Individualreisende bietet das Boardinghouse 36 modern eingerichtete Zimmer mit Bad. Je zwei Badezimmer teilen sich die Versorgungs- und Abwasserleitungen in der gemeinsamen Sanitärwand, die auch die Spülkästen sowie Anschlüsse für Waschtische, Duschen und WCs enthält. Um die hohen Anforderungen an den Schall- und Brandschutz zu erfüllen und einen effizienten Bauablauf zu gewährleisten, entschied sich der Planer für das zertifizierte Komplettsystem Geberit Quattro. Für den Einbau vor Ort war jedoch nur wenig Zeit vorgesehen. Ein auf die Werksmontage spezialisiertes Unternehmen aus Söchtenau fertigte die Sanitärwände daher vor, so dass sie bereits anschlussfertig auf die Baustelle geliefert werden konnten.

Bei der Wahl der Installations-, Rohrleitungs- und Sanitärsysteme des Hotels Südstern entschied sich Andreas Pauli vom Planungsbüro ing.concept GmbH aus Schöngeising für den Hersteller Geberit. Eine langjährige Zusammenarbeit und positive Erfahrungen mit den Produkt- und Systemlösungen gaben dafür den Ausschlag. Doch der eng getaktete Zeitplan für den Hotelbau ließ die Montage der Einzelteile vor Ort nicht zu, so dass die Sanitärwände extern vorgefertigt werden mussten – für Pauli eine neue Erfahrung.

Individueller Kundenwunsch steht im Vordergrund

Für die Produktion setzte Pauli auf die Expertise der MCP Fertigungstechnik GmbH aus Söchtenau in Oberbayern – eines von nur wenigen Unternehmen in Deutschland, die sich auf die Werksmontage von Systemwänden spezialisiert haben. MCP geht flexibel auf Kundenwünsche ein: Das Angebot reicht von der Montage einzelner Installationsregister für Einfamilienhäuser bis zur Massenfertigung komplexer Sanitärwände für Hotels. Dabei kann MCP auch Produkte unterschiedlicher Hersteller kombinieren. Im Falle des Münchner Boardinghouses wurden die Sanitärwände mit dem zertifizierten Komplettsystem Geberit Quattro gefertigt

Mit der Planungssoftware Geberit ProPlanner wird bei MCP Fertigungstechnik die genaue Anzahl der benötigten Bauteile errechnet und über den Großhandel bestellt.

Im Werk von MCP montiert ein Installateur die Sanitärwände mit GIS-Elementen, Rohrsystemen sowie Anschlüssen für Dusche, Waschtisch und WC.

Die Sanitärwände Geberit Quattro sind als feuerwiderstandsfähige Trennwände geprüft und verfügen über ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (AbP), das das System als Ganzes zulässt.

und um eine Frischwasserstation der Firma KaMo ergänzt.

Geprüftes Komplettsystem

Je nach Bauanforderung kombiniert Geberit Quattro die Installationssysteme GIS oder Duofix Systemwand, die Trinkwasser- und Heizungssysteme Mepla, Mapress oder PushFit und die schalloptimierten Abwassersysteme Silent-Pro, Silent-db20 und Silent-PP zu einem Komplettsystem. Es kann individuell auf die Anforderungen der Bauaufgabe zugeschnitten werden und erfüllt die vier bauordnungsrechtlichen Grundanforderungen Schallschutz, Brandschutz, Feuchtigkeitsschutz und Statik. Für das Komplettsystem wird lediglich eine einzige Übereinstimmungserklärung benötigt. Geberit Quattro hat durch erfolgreiche Brandprüfungen nachgewiesen, dass alle bauordnungsrechtlich geforderten Brandschutzanforderungen erfüllt werden. Daher hat das System die entsprechenden Anwendbarkeitsnachweise für feuerwiderstandsfähige Installationswände (AbP) F 30 und F 90 sowie für feuerwiderstandsfähige Installationsschächte (AbZ) I 30 und I 90 erhalten. Das macht es für den Einsatz im Hotelbau mit entsprechend hohen Anforderungen an Brand- und Schallschutz ideal.

Materialplanung mit dem Geberit ProPlanner

Zur Angebotserstellung, Kostenschätzung sowie zur technischen Ausarbeitung der Sanitärwände nutzte MCP den Geberit ProPlanner: „Mit der Planungssoftware berechnen wir die genauen Mengen der benötigten Komponenten für den Auftrag. So vermeiden wir Materialüberschüsse bei der Bestellung beim Großhandel und können dem Bauherrn zusätzlich

Planungssicherheit geben", erklärt Christina Hainzl von MCP. In nur vier Wochen fertigten Mitarbeiter des Betriebs die insgesamt 18 Geberit Quattro Sanitärwände für das Münchner Hotel. In den Registern aus dem Installationssystem GIS kamen das Abwassersystem Silent-db20, das Trinkwasser- und Heizungssystem Mapress Edelstahl sowie Mepla zum Einsatz. Integriert wurden auch für jedes Bad ein Geberit Spülkasten, ein Duschelement mit Wandablauf sowie Anschlüsse für Waschtische und WCs.

Effizienter Einbau

An zwei festgelegten Einbautagen wurden die Sanitärwände, die bedingt durch die maximale Größe der Bauöffnung aus je zwei Teilen bestanden, just-in-time auf die Baustelle geliefert und mit einem Kran in das Gebäude gehoben. Die Installateure der Firma Stumbaum GmbH aus Schöngeising nahmen die Elemente durch eine Bauöffnung entgegen und fügten sie an den vorgesehenen Stellen im Gebäude zusammen. Anschließend verbanden sie Stränge und Leitungen, verfüllten die Sanitärwände und Schächte mit Dämmmaterial und brachten die Systembeplankung an. Dank der genauen Planung und dem hohen Vorfertigungsgrad gelang es den Installateuren, das Projekt zeit- und kosteneffizient abzuwickeln. Andreas Pauli fasst zusammen: „Die werkseitige Vormontage der Systemwände hat auf der Baustelle einen enormen Zeitvorteil gebracht und war für das Projekt entscheidend. Ein konventioneller Einbau hätte pro Sanitärwand im Durchschnitt drei Arbeitstage gedauert. Dank der Vormontage konnten wir den Einbau so in nur zwei Tagen realisieren." ◀

Per Kran werden die Einzelteile in das Gebäude gehoben.

Drei Installateure sind nötig, um die schweren Register übereinander zu setzen und zu befestigen. Anschließend werden die Rohre und Leitungen verbunden.

Aus je zwei Teilen der Sanitärwand entstehen so die Trennwände der 36 Hotelzimmer.

Selbst Urinale und -Abtrennungen, wie hier Antero und Cinto von Laufen, können so in Szene gesetzt werden, dass sie ein Aushängeschild für das Hotel sind.

Das Arcadeon Hotel erfindet sich neu

Darüber nachdenken, was dem einzelnen Menschen gut tut

Das Hagener Vier-Sterne-Hotel Arcadeon ist eine Benchmark unter den modernen Tagungshotels – erst recht, seit sich das Haus mit einer umfassenden Runderneuerung, eigenständigem Design und innovativen Konzepten auf die Zukunft ausgerichtet hat. Auch in den Badezimmern setzt das Hotel auf Innovation und Design und hat sich deshalb für die Keramiken des Schweizer Badspezialisten Laufen entschieden.

„Wer Neues will, muss es ganz wollen", zitiert Arcadeon Geschäftsführer Jörg Bachmann den Hagener Kunstpionier Karl Ernst Osthaus (1874–1921), der zu gutem und modernem Bauen anregen und durch angewandte Kunst die Trostlosigkeit des Industriezeitalters durchbrechen wollte. Getreu diesem Motto wurde das renommierte Tagungshotel in rund eineinhalb Jahren von Grund auf umgestaltet und dabei ein neuer Weg in Design und Innenarchitektur eingeschlagen. Exklusiv für das Arcadeon wurden Leuchten- und Wandinstallationen, Sitzmöbel und Deckenmuster entworfen, die in ihrer Formensprache und ihren Farben perfekt miteinander harmonieren. Das fast 20 Jahre alte Tagungshotel mit seinen 98 Zimmern und 16 Tagungsräumen erhielt dadurch ein völlig eigenständiges Gesicht. „Wir folgen keinem

Trend. Wir setzen Trends! “ sagt Jörg Bachmann dazu.

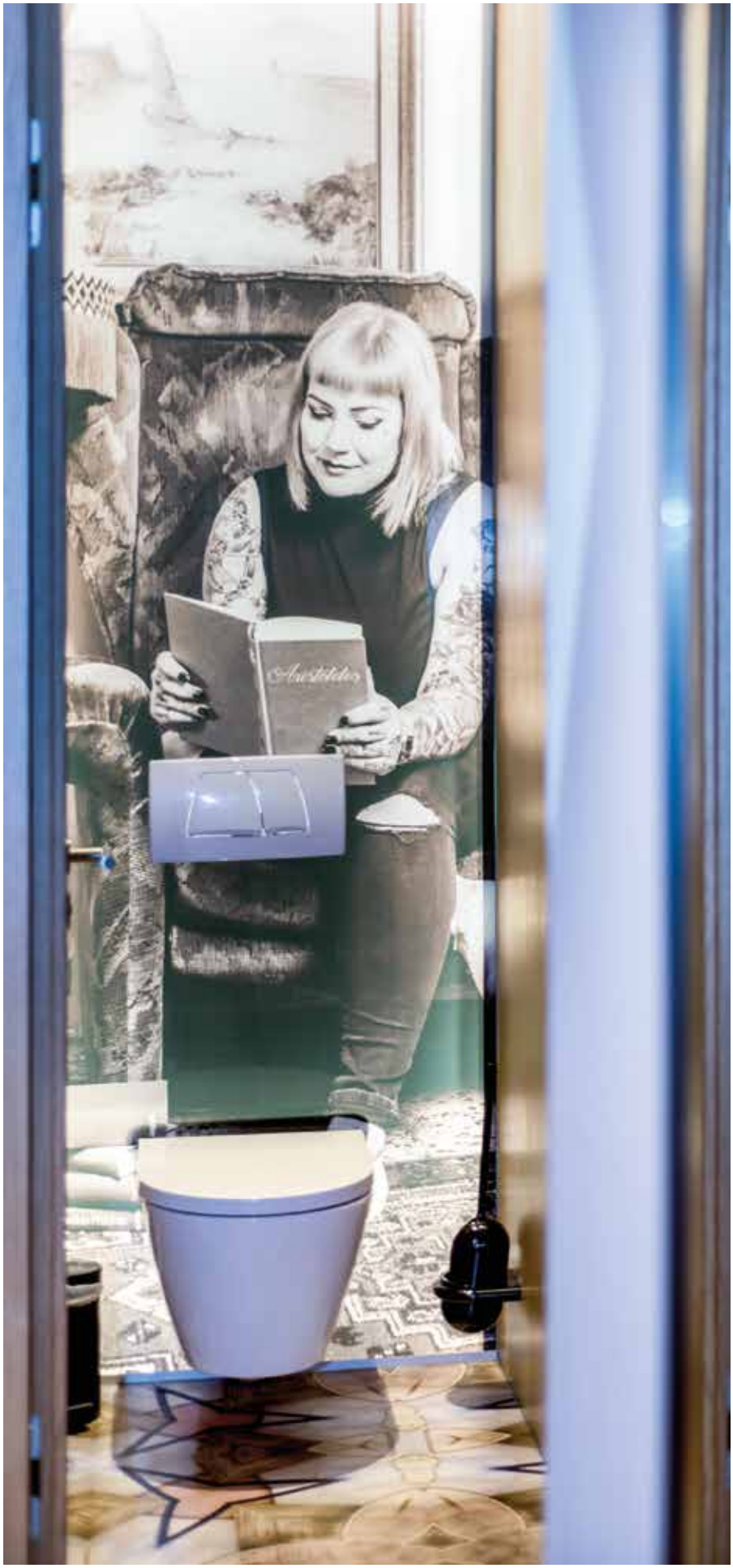
Von echten Gästen getestet

Unterstützt wurde das Planungsteam um Jörg Bachmann und seine Frau Claudia dabei von der Paderborner Designerin Emell Gök Che, die mit Beratung und Optimierungen im Detail für den letzten Feinschliff sorgte – und von den Hotelgästen. Denn viele Ideen wurden zuerst in einzelnen Zimmern testweise realisiert und dann mit echten Gästen getestet: Die Erfahrungen daraus flossen wiederum in die Umgestaltung ein, die mithilfe ortsansässiger Handwerksbetriebe realisiert wurde.

Entstanden ist so ein ganzheitliches Hotelkonzept, mit einer unverwechselbaren Atmosphäre aus Design, Musik, Duft und Licht, in der sich die Gäste sofort willkommen fühlen. Dabei kommt der eigentliche Zweck des Hotels, das Tagungs- und Seminar geschäft, nicht zu kurz – im Gegenteil. Auch in diesem Bereich hat sich das Arcadeon neu erfunden und für zukünftige Anforderungen aufgestellt.

Quergedacht: Hotelzimmer mit Doppelnutzung

Da sich das in einer Public Private Partnership konzipierte Hotel als „Haus der Wissenschaft und Weiterbildung“ versteht, liegt der Schwerpunkt seiner Tätigkeit auf Kongressen, Tagungen, Seminaren und Konferenzen privater Unternehmen wie staatlicher und städtischer Institutionen. Dazu stehen insgesamt 16 variabel kombinierbare Veranstaltungsräume von 36 bis 216 Quadratmetern zur Verfügung. Dank ihrer flexiblen räumlichen Struktur können die Tagungsräume um sogenannte „Co-Working-Spaces“



Emotionen wecken: Die Bäder sind vollständig in das Designkonzept des Hotels eingebunden.

erweitert werden, sodass sich große Gruppen in kleinere aufteilen können. Zwei als Denkwerkstätten konzipierte Erlebnisräume, das klar strukturierte „Hexagon" und der atmosphärische „Waldraum", der 2017 als „Coolster Tagungsraum Deutschlands" ausgezeichnet wurde, ergänzen das Angebot und laden zum Querdenken und Verlassen gewohnter Denkmuster ein.

Für Kleinstgruppen und Einzelcoachings haben die Bachmanns aber noch ein weiteres innovatives Angebot entwickelt, die sogenannten „Transforming Rooms". Das sind 14, in der Nähe der Tagungsräume gelegene Hotelzimmer, die innerhalb einer halben Stunde gereinigt und in Arbeitsräume umgebaut werden können. Für eine professionelle Arbeitsatmosphäre verschwindet das Bett in einer Schrankwand und der Fernseher wird zum Multimedia-Display. „Besonders wichtig: Niemals darf ein Seminar-Teilnehmer in jenem Zimmer wohnen, in dem er kurz zuvor noch als Tagungsteilnehmer in Gespräche vertieft war", betont Jörg Bachmann. Dafür ist ein gutes Management der Arbeitsabläufe notwendig und Mitarbeiter, die für das Hotel und den Gast mitdenken.

Im Sanitärraum den Blick über den Tellerrand wagen

Die Badezimmer der „Transforming Rooms" sind während eines Meetings nicht zugänglich, das würde die Arbeitsatmosphäre ebenfalls stören – stattdessen benutzen die Teilnehmer in dieser Zeit die öffentlichen Sanitärräume, die in das Gestaltungskonzept des Hotels eingebunden wurden. Hier zeigt sich besonders deutlich, dass selbst Toiletten und Urinale so in Szene gesetzt werden können, dass sie Aushängeschild und Visitenkarte für das Hotel sind. So wurden beispielsweise Antero Urinale von Laufen in Reihe installiert und mit der Keramikabtrennung Cinto voneinander separiert, was im Zusammenspiel mit dem Fliesenmuster und dem Farbkonzept eine angenehme und architektonisch hochwertige Raumwirkung schafft.

Eine hinterleuchtete Motiv-Wand wiederum bringt die elegante, konische Form des Kartell by Laufen WCs besonders gut zur Geltung und sorgt für eine unverwechselbare Atmosphäre, die den Besuchern in Erinnerung bleibt. Dazu trägt auch das ganzheitliche Musik- und Duftkonzept des Hotels bei, das bis in die Sanitärräume fortgeführt wird. Ankommende Gäste hören

schon vor dem Hotel die gleiche Musik, die sie später auch auf der riesigen 4k-Videoleinwand in der Bar und selbst in den Sanitärräumen wiedererkennen.

Jörg Bachmann: „Bei der Planung war es eminent wichtig, dass alle Baubeteiligten, darunter natürlich auch die Sanitär-Handwerker, weit über den Tellerrand hinausgedacht haben, damit etwas Eigenständiges und Unverwechselbares entstehen kann."

Im Badezimmer werden große Emotionen geweckt

Den Blick über den Tellerrand haben Claudia und Jörg Bachmann auch bei der Ausstattung der Gästebäder des Hotels gewagt. Ziel war es, Bäder zu schaffen, die vollständig in das Designkonzept des Hotels eingebunden sind und sich deutlich von Badezimmern unterscheiden, wie sie sonst im Vier-Sterne-Bereich üblich sind. „Das Badezimmer ist unserer Meinung nach der zentrale Ort, um beim Gast echte Emotionen zu wecken", erklärt Claudia Bachmann, „Fragen wie Echtholz oder Teppich in der Lobby oder die Abstimmung der Farben bei der Zimmergestaltung sind unterbewusst zwar auch wichtig für den Gesamteindruck des Hotels, wecken aber nicht so große Emotionen wie ein gut geplantes und spektakulär gestaltetes Gästebad."

Das Ehepaar hat deshalb in ganz Deutschland und Nachbarländern nach besonderen Objekten gesucht, die für außergewöhnliches und mutiges Design stehen. Nach der aufwändigen Suche stand für die Bachmanns fest: Bei den Bad-Keramiken kommt für sie nur das Design von Laufen infrage. „Der Mut zur Innovation, wie er etwa bei den dünnwandigen Saphirkeramiken zum

Der Waschtisch Ino aus Laufens Saphirkeramik bietet viel Volumen und Ablagefläche und lässt sich einfach sauber halten.

Innovatives Angebot für Kleingruppen: Die „Transforming Rooms" sind Hotelzimmer, die innerhalb kürzester Zeit zu Arbeitsräumen umgebaut werden können.

Ausdruck kommt, hat uns beeindruckt und passt sehr gut zur Philosophie des Hotels. Den spektakulären Ino Waschtisch zum Beispiel habe ich mir persönlich auf der architect@work in Düsseldorf vorstellen lassen", erzählt Jörg Bachmann. Auch die Saphirkeramik-Waschtische der Kollektion Val sowie die WCs aus der Kollektion Kartell by Laufen wussten auf Anhieb zu gefallen.

Das Hotelbad ist gelebte Praxis

Neben dem Design flossen in die Entscheidung für Laufen vor allem Alltagstauglichkeit und Preis als weitere Kriterien ein. „Die hohe Funktionalität und Reinigungsfreundlichkeit sieht man den Badobjekten von Laufen auf den ersten Blick an", so Claudia Bachmann, „überzeugt hat uns hier, dass das Design einer Idee folgt und schön im Sinne von praktisch ist." Selbst dort, wo in den Hotelbädern aus Budgetgründen preisgünstigere Keramiken von Laufen wie Living City Waschtische mit seitlicher, keramischer Ablagefläche oder spülrandlose Laufen Pro WCs zum Einsatz kamen, stand der Designaspekt bei der Auswahl an erster Stelle. Das gilt auch für die barrierefreien Badezimmer

des Hotels, wo der unterfahrbare Laufen Pro Liberty Waschtisch gewählt wurde, der neben seinem hohen Nutzen auch durch seine Gestaltung zu überzeugen weiß.

„Wir wollten beim Design so wenig Kompromisse wie möglich eingehen – aber natürlich ist das Bad nicht nur Wohlfühlort, sondern auch gelebte Praxis", so Jörg Bachmann. Deshalb wurde darauf geachtet, dass der Gast einerseits eine Badinszenierung erlebt, wie er sie von zuhause nicht gewohnt ist, andererseits seine Bedürfnisse und Rituale im Mittelpunkt stehen. Dazu gehören ein gutes Beleuchtungskonzept, bodenebene Duschen, funktionelle, ästhetische Armaturen und großzügige Ablageflächen rund um den Waschtisch.

Wert gelegt wurde daher auch auf eine sinnvolle, sprich alltagspraktische Anordnung der Ablagen, Schalter und Haken im Raum sowie auf hochwertiges Profi-Equipment wie ein beleuchteter Rasierspiegel oder ein Haarfön in Friseurqualität. Jörg Bachmann: „Darüber nachzudenken, was dem einzelnen Menschen gut tut, macht auch im Bad den Unterschied und führt zum Erfolg des Ganzen." Das Feedback der Gäste gibt ihm recht, denn neben dem Ambiente und der Servicebereitschaft werden regelmäßig die Badezimmer des Arcadeon besonders gelobt.

Oliver Held, Managing Director Laufen Deutschland: „Wir sind sehr stolz darauf, dass das Arcadeon im ganzen Haus auf die Badkeramiken von Laufen setzt. Das zeigt, dass wir mit unserem breiten Portfolio allen Anforderungen im Hotel mehr als gerecht werden."◀

Fotonachweis: Arcadeon (www.arcadeon.de/impressum.html)

Eine Benchmark unter den Tagungshotels: Das renovierte Arcadeon in Hagen.

Denkwerkstatt: Der atmosphärische „Waldraum" wurde 2017 als „Coolster Tagungsraum Deutschlands" ausgezeichnet.

Martin Bunz mit der Pflegeanweiseung. Die Oberfläche von GriP AntiRutsch kann mit üblichen Reinigungsmitteln und sogar Hochdruckreinigern mühelos gereinigt werden

Anti-Rutsch Schritt für Schritt

Einbauanleitung zur nachträglichen Anti-Rutsch Beschichtung

Ausrutschen auf nassen und glitschigen Oberflächen gehört zu den häufigsten Unfallursachen im Haus und am Arbeitsplatz. In Badezimmern ereignen sich mehr Unfälle als im Straßenverkehr. Besonders betroffen sind die ältere Generation, Menschen mit Handicap und Familien mit Kindern. Drei Millionen behandlungswürdige Sturzverletzungen gibt es in Deutschland pro Jahr. Nicht nur in öffentlichen Gebäuden und Hotels wird daher die Sicherheit erhöht. Auch in privaten Räumen wird nach Lösungen gesucht, um den Komfort zu maximieren, indem Bade- und Duschwannen sowie Bodenbeläge dauerhaft rutsch- und sturzsicher gemacht werden.

Seit mehr als drei Jahren arbeitet Martin Bunz nun mit dem Produkt GriP AntiRutsch des Schweizer Herstellers GriP Safety Coatings AG. Der gelernte Schreiner arbeitet als Monteur bei der Repabad GmbH in Wendlingen am Neckar und baut die Oberflächenbeschichtung direkt vor Ort bei Kunden ein. Wie die unkomplizierte Montage funktioniert, zeigt er Schritt für Schritt in dieser Anleitung.

Auspacken

GriP AntiRutsch erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist je nach Anwendungsbereich in unterschiedlichen Rutschsicherheitsklassen (von GB2/C für den privaten Verwender bis zu R11-13 für den kommerziellen Einsatz) erhältlich. Der Handwerker erhält alle notwendigen Bestandteile in einer Box komplett geliefert und

Promoter: Die kleine Tablette in das Gebinde P hinein geben.

Abkleben: Nach der gründlichen Vorreinigung wird mit dem beiliegenden Klebeband oder einem eigenen Maler-Krepp abgeklebt.

Tipp: Staub und Fussel von der Walze entfernen

kann so die Beschichtung einfach und problemlos aufbringen.

Vorbereiten

„Ich reinige die Wanne oder Duschwanne mit Spiritus und einem Textil-Tuch. Das ist zwar keine explizite Vorgabe vom Hersteller, doch so kann ich Klebereste von der Verpackung oder Aufklebern gut entfernen und prüfen, ob die Oberfläche irgendwo verkratzt ist oder Farbeinschlüsse hat." Da die neue Oberflächenbeschichtung mit keinerlei Wasser in Berührung kommen darf, werden die Armaturen präpariert: „Ich ziehe einen Gummihandschuh über die Handbrause oder befestige eine Tüte über dem Ablauf und dichte alles mit Klebeband ab."

Promoter

Im nächsten Schritt wird der Haftgrund aufgetragen. Dafür wird die kleine Tablette in das Gebinde P hinein geben. Sie saugt sich voll und es entsteht ein spezielles Reinigungstuch. „Meiner Erfahrung nach sind fünf bis zehn Minuten als Einwirkzeit und für das Ablüften optimal. Es entsteht eine leichte Wassertropfenbildung, die ich dann noch trocken reibe."

Abkleben

Nach der gründlichen Vorreinigung wird mit dem beiliegenden Klebeband oder einem eigenen Maler-Krepp abgeklebt. Das dient zum Schutz der Flächen, die nicht behandelt werden sollen. „Damit das Ergebnis ästhetisch wirkt, klebe ich den Ablauf separat mit einer eigenen Schablone ab. Identisches gilt in den Ecken, die später kreisförmig erscheinen sollen."

Tipp

Wenn die Walze auf dem Walzenstab steckt, nutzt Martin Bunz ein extra Klebeband (etwa 10 cm) und fährt mit der Walze einige Male über die klebrige Seite. „So entferne ich Staub, lose Fasern und Fusseln, die später nicht in GriP AntiRutsch landen sollen. Diesen Tipp hat mir der Hersteller einmal gezeigt, das beherzige ich seither." Auch zieht der Fachmann jetzt einen Malerkittel oder weißen Schutzanzug über, damit von der farbigen Arbeitskleidung nichts auf die Oberfläche übertragen wird.

Vermischen: Nun werden die Materialien zusammen geführt.

Vermischen

GriP AntiRutsch ist eine körnige, wasserbasierte Zwei-Komponenten Beschichtung. Nun werden die Materialien zusammen geführt. Gebinde A ist die Grip-Mischung. „Ich öffne den Becher und rühre mit dem Holzstäbchen die Masse um. Die Konsistenz fühlt sich an wie Lack mit Sandpartikeln. Je besser ich aufmische, desto leichter tue ich mich beim Auftragen." Anschließend wird der Härter (Flüssigkeit B) eingerührt.

Auftragen: Beim Auftragen beachten, dass am besten aus zwei Richtungen gewalzt wird.

Auftragen

„Der Hersteller hat sich dabei was gedacht", sagt Martin Bunz und meint die Styroporverpackung, die mit wenigen Handgriffen zur Malerwanne umfunktioniert wird. Die Walzenwanne hat eine geriffelte Fläche zur gleichmäßigen Verteilung des Materials auf der Walze. GriP AntiRutsch umfüllen. „Beim Auftragen beachten, dass am besten aus zwei Richtungen gewalzt wird. Dann nochmals genau prüfen, ob winzige Fussel hängen geblieben sind – falls ja, diese mit Ohrenstäbchen heraus heben. Am Ende noch einmal ein Finish

Trocknen: Die Randmarkierung und das Band wird entfernt, die Trockenphase beginnt.

walzen, also insgesamt etwa drei Mal die Fläche beschichten."

Hinweis

„Wenn die beiden Komponenten verrührt sind, nicht bummeln und sofort mit dem Auftragen beginnen. Ab jetzt gibt es etwa zehn Minuten Verarbeitungszeit. Dabei spielt die Temperatur eine Rolle – je wärmer es ist, desto kleiner das Zeitfenster." GriP AntiRutsch kann ganzjährig aufgetragen werden, im Sommer eignen sich eher die Morgenstunden. Ideal ist normale Zimmertemperatur. „Je nachdem, wie routiniert man ist, dauert das gesamte Prozedere etwa 1,5 Stunden. Wichtig ist, sich zwischendrin nicht ablenken oder unterbrechen zu lassen, weder wenn Kollegen um Hilfe bitten noch wenn Anrufe kommen. Das sollte man im Vorfeld organisieren, um ungestört arbeiten und den Prozess in einem Stück durchziehen zu können."

Trocknen

Die Randmarkierung in Form des Klebebands wird entfernt, die Trockenphase beginnt. GriP AntiRutsch härtet zwölf Stunden aus, in dieser Zeit darf die Fläche weder mit Wasser in Kontakt kommen noch berührt oder betreten werden. Da die Beschichtung transparent ist, die Optik der Fläche nicht verändert und gerade auf weißer Oberfläche kaum sichtbar ist, muss Vorsorge getroffen werden. Der Profi nutzt einen „Bitte nicht betreten"-Aufkleber: „Den bringe ich entweder am Rand der Wanne oder an der Duschtüre übers Eck an – wie bei einem Tatort. So wird der Zugang untersagt." Auch ein Hinweiszettel an der Badezimmertüre – am besten an der Türklinke – ist wichtig, vor allem wenn andere Handwerker und Gewerke in den Räumen zu Gange sind. Mit Datum wird angezeigt, ab wann die Fläche wieder benutzungsbereit ist.

Service

GriP AntiRutsch ist umweltfreundlich, erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist unempfindlich gegenüber Desinfektionsmitteln. Die Oberfläche kann mit üblichen Reinigungsmitteln und sogar Hochdruckreinigern mühelos gereinigt werden. „Die Pflegeanweisung übergebe ich entweder dem Kunden persönlich oder ich befestige sie im Bad mit Kreppband – damit sie nicht bei einem Windstoß versehentlich in die Beschichtung weht."

Fazit

Für das Handwerk ist GriP AntiRutsch ein spannender Ansatz für die Badgestaltung, dieser Meinung ist der Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) und verlieh den begehrten Produkt Award 2017. Die Verbindung von Funktionalität, Sicherheit und Ästhetik sieht auch Martin Bunz: „Das ist eine gute Sache, die im Gegensatz zur unschönen Anti-Rutsch-Matte auch optisch nicht stört." GriP AntiRutsch eignet sich ideal für alle Bad- und Duschbereiche, Saunalandschaften sowie Pool- und Wellnesszonen. Das Produkt kann in Frei- und Hallenbädern, Eingangs- und Übergangsbereichen, auf Treppen, Terrassen und Balkonen verwendet werden. Auch Nassbereiche auf Schiffen und Booten ebenso wie in Großküchen und Lagerhallen werden damit abgesichert.

Informationen zum Produkt

GriP AntiRutsch wurde Mitte der neunziger Jahre entwickelt und hat sich in diesen zwei Jahrzehnten zur weltweit meist verwendeten Anti-Rutsch Beschichtung entwickelt. GriP AntiRutsch eignet sich ideal für alle Duschbereiche, Frei- und Hallenbäder, Eingangs- und Übergangsbereiche, Treppen, Terrassen und Balkone. Und auch Nassbereiche auf Schiffen und Booten ebenso wie in Großküchen und Lagerhallen werden damit abgesichert. Führende Sanitärhersteller beschichten ihre Wannen und Duschtassen mit dem Produkt. Weltbekannte Hotelketten verwenden GriP AntiRutsch in Bädern und Duschen genau wie in Saunalandschaften sowie Pool- und Wellnessbereichen.

Im Rahmen des Wettbewerbs „Badkomfort für Generationen" erhielt die GriP Safety Coatings AG als Hersteller für GriP AntiRutsch den begehrten und angesehenen Produkt Award 2017, der vom Zentralverband Sanitär Heizung Klima (ZVSHK) verliehen wird. Die Fachjury zeichnete die besonders gelungene Verbindung von Funktionalität, Sicherheit und Ästhetik aus. Im Bestand sei es mit diesem Produkt besonders einfach möglich, das Bad rutschfest und damit sicherer zu machen. Für das Handwerk sei das ein spannender Ansatz für Badgestaltung und nachträgliche Optimierung.

GriP AntiRutsch erfüllt alle gängigen Hygienestandards und ist in unterschiedlichen Rutschsicherheitsklassen (von GB2/C für den privaten Verwender bis zu R11-13 für den kommerziellen Einsatz) erhältlich. Die Oberflächenbeschichtung ist leicht in 30 Minuten aufzubringen, nach bereits zwölf Stunden ist die Fläche wieder benutzungsbereit. Für den Privatanwender ist das Produkt „Badezimmer" als Do-It-Yourself-Produkt im Internetshop erhältlich. ◀

Kleines Bad, große Wirkung

Welche Planungsideen lassen ein kleines Bad großzügig wirken? Drei Tipps von Liesbeth Gulickx, Innenarchitektin bei Wahl|Livinghouse.

© Wahl GmbH

Tipp 2: Helle Farben sowie großformatige Fliesen lassen das Bad größzügiger wirken.

1. Auf einem kleinem Grundriss sollten platzsparende Einbaumöglichkeiten genutzt werden.

Zum Beispiel lassen sich die notwendigen Vormauerungen als Stauraum nutzen und beispielsweise mit Nischen oder einem eingebauten Spiegelschrank ausstatten. Auf diese Weise entstehen keine extra Aufbauelemente an den Wänden, und der Raum wirkt insgesamt großzügiger und weitläufiger.

Auf kleinem Grundriss sollten platzsparende Einbaumöglichkeiten wie Nischen oder Vormauerungen als Stauraum genutzt werden.

© Wahl GmbH

2. Wichtig für einen großzügigen Eindruck im kleinen Bad ist die Durchgängigkeit der Materialien

Großformatige Fliesen oder aber Mosaike, die als Fläche wirken, geben dem Raum Weite. So sollte vor allem auch der Boden durchgängig gestaltet werden: Wird ein grauer Bodenbelag gewählt, wird die Duschtasse idealerweise in der gleichen bzw. korrespondierender Farbe eingeplant.

3. Entscheidend für das Raumgefühl ist die Lichtatmosphäre.

Eine einheitliche Ausleuchtung lässt den Raum größer und ruhiger wirken. Eine punktuelle Beleuchtung, zum Beispiel eine Kegelbeleuchtung, würden wir eher vermeiden und stattdessen mit mehreren Lichtspots oder Lichtlinien arbeiten. LED-Lichtlinien lassen sich beispielsweise unterhalb einer Badewanne einplanen und betonen die Konturen, ein stimmiger Gesamteindruck entsteht. ◀

© Wahl GmbH

Liesbeth Gulickx, Innenarchitektin bei Wahl|Livinghouse.

LED-Lichtlinien lassen sich beispielsweise unterhalb einer Badewanne einplanen.

© Wahl GmbH

Seminartrainer Jochen Hofmann von Zehnder vermittelt in seinen Seminaren zur komfortablen Wohnraumlüftung dem Fachhandwerk zentrale Argumentationen, um in der Kundenberatung professionell zu überzeugen. (Alle Fotos Zehnder)

Wohnraumlüftung macht Schule

Sechs Fragen an den Experten und Seminartrainer Jochen Hofmann

1. Zehnder ist ein Lüftungsanbieter, der viel Engagement in Schulungen und Seminaren investiert. Wie ist diese Philosophie begründet? Worin sehen Sie den zentralen Nutzen für die Handwerker?

Eine gute Schulung spart im Alltag viel Zeit. Man muss eben erst ein wenig Zeit investieren um unterm Strich täglich Zeit zu sparen. Unsere Philosophie ist, dass jedes Produkt bzw. System nur so gut sein kann, wie es montiert und in Betrieb genommen wurde. Dafür reicht es nicht aus, qualitativ hochwertige Produkte und Systeme zu vertreiben – man muss den Partnern im Handwerk darüber hinaus das nötige Know-how vermitteln. Den zentralen Nutzen für den Handwerker sehe ich zum einen darin, dass er durch gute Kenntnis des Produktportfolios für jede Fragestellung die passende Lösung kennt. Zum anderen ist er durch die Schulung im Bereich Technik, Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung bestens gerüstet für alle Aufgaben, die ihn vor Ort auf der Baustelle oder beim Kunden erwarten.

2. Welchen Stellenwert nehmen die besonders im Alltag wichtigen Themen „Kundengespräch" und „Vertriebsoptimierung" in den Seminaren ein, welche in den handwerklichen Ausbildungen oft fehlen?

Gerade im Bereich der Komfortlüftung gibt es viele Vorurteile und Berührungsängste beim Endkunden. Wir können in unseren Seminaren unseren Partnern das nötige „Handwerkszeug" mitgeben, um diese Vorurteile zu entkräften und zu beseitigen. Wir stellen bei unseren Schulungen auch immer wieder fest, dass Fachhandwerker, die unsere Produkte und Systeme schon mehrfach eingebaut haben, trotzdem noch neue Anwendungen für ihre Berufspraxis entdecken. Nicht selten hören wir Sätze wie: „Hätte

Geschickt reingelegt: In den Zehnder Schulungen werden alle Tipps und Kniffe von Profis an Profis vermittelt, zum Beispiel wie man ein Luftverteilsystem optimal im Gebäude installiert.

Gewusst wie: Gut geschult lassen sich auch modernste Komfort-Lüftungssysteme wie Zehnder ComfoAir Q souverän, zeiteffizient und zur vollsten Kundenzufriedenheit installieren – auch eine Smart Home Einbindung ist dann kein Hexenwerk!

ich früher gewusst, dass es das gibt! Letzte Woche erst hätte ich genau das gebrauchen können!"

3. Gerade ist die neue Filternorm ISO 16890 zur Filterbewertung und -klassifizierung in aller Munde. Wie stark gehen die Zehnder Trainer in den Seminaren auf solch aktuelle Branchenthemen ein?

Die Zehnder Seminare setzen sich aus verschiedenen, einzelnen Themenblöcken zusammen. Dank dieser Flexibilität können aktuelle Themen jederzeit leicht integriert werden. Neue gesetzliche Richtlinien, Förderungsmöglichkeiten oder Normen, wie zurzeit die neue Filternorm, werden von uns Trainern aufbereitet und in einfachen und verständlichen Präsentationen dargestellt. So werden Fragen, Unsicherheiten und Bedenken ausgeräumt und das Erlernte im Arbeitsalltag angewendet.

4. Viele Handwerker fürchten sich vor der komplexen Materie „Lüftungstechnik". Inwiefern hilft Zehnder, diese Ängste abzubauen?

Die Lüftungstechnik ist sicherlich komplex, aber kein Fachhandwerker braucht Angst vor der Installation eines Komfort-Lüftungssystems zu haben. Wir haben verschiedene Möglichkeiten, ihn mit dem Thema vertraut zu machen und ihn auf die Installation vorzubereiten. In unseren Seminaren arbeiten wir beispielsweise an funktionierenden Lüftungsgeräten oder üben an der Luftverteilwand die Einregulierung des Komfort-Lüftungssystems. Der Fachhandwerker fährt sicherlich nach einem Seminar mit einem besseren Gefühl zur Baustelle und kann auch professioneller montieren.

Einfach sauber: Alle zwei Jahre sollten die Komfort-Lüftungssysteme durch einen Fachmann geprüft und bei Bedarf gereinigt werden.

Manchmal eher dezentral: Wer regelmäßig Fortbildungen wahrnimmt, kann zu jeder Bausituation die optimale Lüftungsberatung bieten und zeiteffiziente Installationen durchführen.

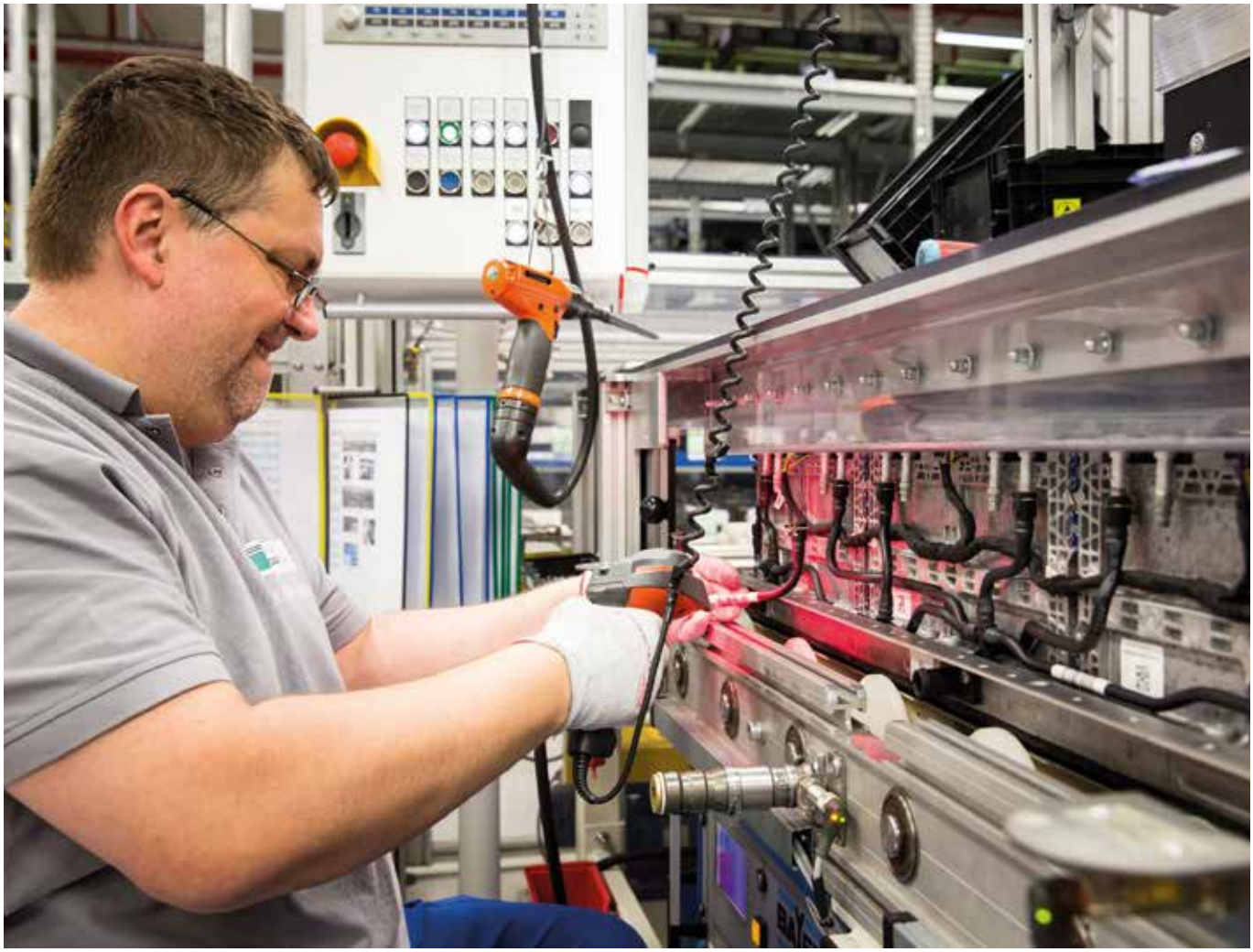
5. Viele Fragen seitens besorgter Kunden zielen in Richtung Hygienefähigkeit einer KWL-Anlage. Ist das Thema Hygiene auch Bestandteil der Zehnder Schulungen?

Die Sorge der Kunden ist ganz natürlich, immerhin ist Luft unser wichtiges Lebensmittel. Genau hier ist der Fachhandwerker gefragt. Eine fundierte Endkundenberatung zum Thema komfortable Wohnraumlüftung und deren Hygiene ist nicht nur sinnvoll, sondern auch notwendig. Das Wissen, welches nötig ist, um eine solche Beratung durchzuführen, erhalten die Teilnehmer in unseren Schulungen. Zudem erhalten sie dort von uns Zertifikate, mit denen sie nachweisen können, dass ihr Wissen auf dem neusten Stand der Technik ist. Wenn man Komfort-Lüftungssysteme richtig plant, montiert und wartet, gibt es keine Hygieneprobleme und die Bewohner profitieren von einem besonders gesunden, behaglichen und energieeffizienten Raumklima.

6. Dezentrale Lüftungsgeräte etablieren sich zunehmend am Markt, die Nachfrage seitens der Verbraucher steigt stetig. Inwieweit berücksichtigt Zehnder diesen Trend in seinen Seminaren?

In unseren Seminaren reagieren wir auf diesen Trend und behandeln neben den zentralen Komfort-Lüftungssystemen auch unsere dezentralen Lüftungslösungen. Um die Funktion eines Lüftungssystems und der einzelnen Systemkomponenten anschaulich darzustellen, verwenden wir bei unseren Seminaren am Firmenstandort und auch außerhalb der Zehnder Räumlichkeiten immer Mustergeräte. Neben unserer neuen Lüftungsgeräte-Generation Zehnder ComfoAir Q und Komponenten zur Luftverteilung, haben wir auch von unseren dezentralen Lüftungslösungen immer Muster vor Ort, um das Funktionsprinzip und die einzelnen Bauteile detailliert zu erläutern. ◀

Die Termine für die Zehnder Lüftungsseminare 2018 sind unter www.zehnder-systems.de/schulungen zu finden.



Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG, Kamenz: Montage von Kühlschläuchen an Batteriemodulen. (Foto: © Daimler AG)

Kältetechnik in der Batterieproduktion

Batteriefabrik setzt auf freie Kühlung und Kompressionskälte

Die viel beschworene Energiewende und die unaufhaltsame Entwicklung der Digitalisierung revolutionieren den Technologieeinsatz in immer kürzeren Intervallen – vom Wohnen über die Kommunikation bis zur Mobilität. Dabei geht nichts ohne „Elektrifizierung". Die Entwicklung und Produktion leistungsstarker Batterien ist deshalb die Keimzelle der Zukunft. Wo Energiespeicher gefertigt werden, ist Energieeffizienz natürlich ein beherrschendes Thema – bis ins letzte Detail. Zum Beispiel bei der Bereitstellung von Kälte für die Produktion. In der Batteriefertigung ist aber die Prozesssicherheit ebenso wichtig wie der effiziente Energieeinsatz. Dieses Spannungsfeld treibt die Entwicklung von intelligenten Lösungen in der Kälteproduktion an, wie das Beispiel des Batteriewerks der Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG in Kamenz zeigt.

Die im Jahr 2009 gegründete Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG ist eine hundertprozentige Tochter der Daimler AG. Das Unternehmen entwickelt und produziert hochkomplexe Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge auf Basis der Lithium-Ionen-Technologie für Fahrzeuge der Marken

Deutsche Accumotive GmbH & Co. KG, Kamenz: Produktion von Lithium-Ionen-Batteriesystemen für automobile Anwendungen. (Foto: © Daimler AG)

Mercedes-Benz und smart. Die ACCUMOTIVE hat ihren Sitz in Nabern im Großraum Stuttgart, wo Forschung und Entwicklung angesiedelt sind. Die Fertigung erfolgt im sächsischen Kamenz. Die Daimler-Tochter beschäftigt insgesamt über 500 Mitarbeiter.

ACCUMOTIVE verbindet außerdem eine enge Zusammenarbeit mit dem Schwesterunternehmen Mercedes-Benz Energy GmbH, das am Standort Kamenz für die Entwicklung und den weltweiten Vertrieb der Mercedes-Benz Energiespeicher für private und industrielle Anwendungen zuständig ist. Durch die Skalierbarkeit der Systeme können die Lithium-Ionen-Batterien sowohl in der Großindustrie zur Netzstabilisierung und Glättung von Lastspitzen (Peakshaving), etwa bei Energieerzeugern, als auch in Haushalten, zum Beispiel in Verbindung mit Photovoltaik-Anlagen, eingesetzt werden.

Konstante Prozesskälte wichtige Voraussetzung

Seit Beginn der Serienfertigung im Jahr 2012 wurden mehr als 100.000 Lithium-Ionen-Batterien ausgeliefert. Bei der engen Taktung in der Automobilproduktion ist die Prozesssicherheit der Batteriefertigung unverzichtbar. Hierbei ist die konstante Temperaturhaltung der Gebäude und Maschinen, unabhängig von Außentemperaturen und Auslastung, eine entscheidende Größe. Für das Werk der ACCUMOTIVE im sächsischen Kamenz hat die Isotech Gebäudetechnik e.K. aus Plauen gemeinsam mit der Systemair GmbH aus Boxberg-Windischbuch als Spezialist für Kältemaschinen ein Konzept maßgeschneidert, das Prozesssicherheit und Energieeffizienz intelligent miteinander vereinbart. Es ist aufgeschaltet auf eine Gebäudeleittechnik (GLT), die von der Siemens Building Technologies GmbH & Co. OHG aus Dresden installiert wurde.

Zwei Kaltwassersätze plus ein unabhängiges Freikühlmodul von Systemair liefern bis zu 1.430 kW Kälteleistung für das Batteriewerk.
(Foto: Isotech Gebäudetechnik e.K.)

Die erforderliche Kälteleistung beträgt 1.430 kW. Um die geforderte hohe Anlageneffizienz zu erzielen, wurden Kompressionskälte und freie Kühlung kombiniert. Eine bedarfsgerechte Regelung über die GLT stellt abhängig vom Außen- und Innenklima bzw. den Leistungsanforderungen den jeweils effizientesten Betrieb sicher. Isotech installierte zwei Kaltwassermaschinen (Model SyScroll 660 Air CO mit je 595 kW) und ein freistehendes, unabhängiges Freikühlmodul (Model SysFreeCool in der Variante Stand-Alone mit 230 kW) von Systemair. Die Systeme arbeiten mit Kaltwasser und beschicken einen Pufferspeicher mit 2.000 Liter Volumen. Daran angeschlossen sind drei Verbrauchersysteme, die Leistungen zur Prozesskühlung entnehmen. Die Wärmeübertrager werden auf der Primärseite mit einer Vorlauf-/Rücklauftemperatur (VL/RL) von 16/24 °C gefahren, auf der Sekundärseite mit 18/28 °C.

Unabhängig der Jahreszeiten werden von der Anlage 230 kW Kälteleistung gefordert mit VL/RL- Temperaturen von bis zu 16/24 °C. Kommt es aufgrund geringer Wärmelasten zu einer Überströmung im Kühlkreislauf, ist vorgesehen, dass sich der Rücklauf auf die 18°C der Vorlauftemperatur abkühlen kann. Dazu besteht zwischen Kälteerzeugung und -abnahme eine Systemtrennung: Auf der Sekundärseite wird je nach Abnahme der Volumenstrom geregelt. Der Mindestvolumenstrom beträgt hierbei 4,3 m³/h. Die Regelung der Vorlauftemperatur auf der Sekundärseite erfolgt über eine Einspritzschaltung auf der Primärseite. Somit kann auf unterschiedliche Puffertemperaturen reagiert werden.

Regelungstechnik unterstützt Effizienz

Ein Siemens Managementsystem steuert und regelt diese verschiedenen Leistungsansprüche zwischen mechanischer Kälteerzeugung und/oder Freikühlmodul stetig und fortlaufend. So sichert die Regelung energiesparend die erforderliche konstante Temperaturhaltung bei den Verbrauchern.

Die Freigabe für den Freikühler erfolgt ab einer Außentemperatur von 10 °C und einer Wasser-Rücklauftemperatur größer 13°C. Lastabhängig wird die erste Kältemaschine zugeschaltet, bei höherem Kühlbedarf nach 10 Minuten auch die zweite.

Die Freigabe der ersten bzw. zweiten Kältemaschine erfolgt rotierend. Mittels Betriebsstundenumschaltung werden die Betriebsrückmeldungen der einzelnen Kältekreise gezählt und eine Ausgleichsfreigabeverwaltung realisiert. Diese gleichmäßige Verteilung der Lastanforderungen trägt ebenso zur Prozesssicherheit bei wie die exakte Pumpensteuerung: Bevor die Kompressoren der Kältemaschinen angeschaltet werden, laufen die Pumpen an. Der Pumpenvorlauf und -nachlauf beträgt für jede Kältemaschine jeweils drei Minuten. Das schützt die Anlagentechnik, indem beispielsweise restliche Kälteleistung im Wärmeübertrager der Kaltwassermaschine abgeführt wird, und trägt außerdem zur Temperaturkonstanz bei.

Mit Hilfe drehzahlgeregelter Pumpen wird der Wasservolumenstrom der tatsächlich erzeugten Kälteleistung permanent angepasst. Die Pumpenansteuerung erfolgt über ein 0-10V Signal, beginnend mit der ersten Verdichterstufe (17m³/h). Über einen Modbus werden die Verdichterstufen ausgelesen und die Pumpenleistung entsprechend angepasst.

Das Modbusprotokoll berücksichtigt hierfür spezielle Variablen. Sobald eine Maschine freigegeben ist, muss immer eine Pumpe in Funktion sein. Ändert sich der Wert der Adressen, muss die zweite Pumpe unverzögert hinzugeschaltet werden. Ändern

sich diese Adressewerte wieder auf 0, darf eine Pumpe mit einer Abschaltverzögerung von 30 Sekunden abgeworfen werden.

Erfolgsfaktor Fertigungskompetenz

Aktuell entsteht in Kamenz mit einer Investition von rund 500 Millionen Euro bereits die zweite Fabrik für Lithium-Ionen Batterien der ACCUMOTIVE. Insgesamt investiert Daimler rund eine Milliarde Euro in einen globalen Batterie-Produktionsverbund. „Mit der zweiten Batteriefabrik in Kamenz geben wir die Initialzündung für den Aufbau der ersten Premium eBattery-Factory", so Markus Schäfer, Mitglied des Bereichsvorstands Mercedes-Benz Cars, Produktion und Supply Chain. „Die lokale Fertigung von Batterien ist ein wichtiger Erfolgsfaktor in unserer Elektrooffensive und der entscheidende Baustein, um die weltweite Nachfrage nach Elektrofahrzeugen flexibel und effizient zu bedienen. Damit sind wir in unserem Produktionsnetzwerk für die Mobilität der Zukunft sehr gut aufgestellt."◀

Die Kaltwassermaschine „SyScroll 660 Air CO" erzeugt per Schraubkompression bis zu 595 kW. Zur Leistungsanpassung über die GLT werden die Verdichterstufen über einen Modbus ausgelesen.
(Foto: Isotech Gebäudetechnik e.K.)

Warum Freikühlmodule von Systemair die Energieeffizienz von Kühlanlagen deutlich steigern

Bei einer Außentemperatur < 2 K gegenüber der Rücklauftemperatur des Kaltwassers schaltet ein Dreiwege-Ventil den Kühlkreislauf über das Freikühlmodul „SysFreeCool". Hier wird das Trägermedium aus Wasser und Glykol auf die gewünschte Vorlauftemperatur heruntergekühlt, unterstützt durch Ventilatoren. Die Drehzahl wird dabei kühllastabhängig über einen Temperaturfühler im Wasserkreislauf stufenlos gesteuert. Bei Kühllastanforderung im Leistungsbereich des Freikühlmoduls bleiben die Kaltwassersätze ausgeschaltet. Da die Stromaufnahme der Ventilatoren deutlich geringer ist als die der Kompressoren in den Kältemaschinen, wird so Energie gespart.

Liegt die Außentemperatur unter der Rücklauftemperatur, aber über der Vorlauftemperatur, wird das Wasser-Glykolgemisch im Freikühlmodul vorgekühlt und im Kaltwassersatz auf die gewünschte Vorlauftemperatur gebracht. Die so reduzierte Temperaturspreizung senkt die Energieaufnahme des Kaltwassersatzes.

Liegt die Außentemperatur über Vor- und Rücklauftemperatur, ist kein Freikühleffekt mehr möglich. Somit führt das Dreiwege-Ventil den Kühlkreis vollständig zum Kaltwassersatz. Der Freikühler nimmt dann keinen Strom mehr auf, was wiederum die Energieeffizienz verbessert.

Inbetriebnahme des zentralen Airflow Lüftungsgeräts DUPLEX 6500 Multi N durch einen Airflow Servicetechniker.

Geringes Gewicht - einfache Montage

Lösungen zur Be- und Entlüftung großer Hallenbereiche

Das unter dem Namen b3 campus fertig gestellte Bürogebäude-Ensemble im rechtsrheinischen Köln-Kalk erfüllt die steigenden Bedürfnisse nach flexiblen Arbeitsformen und bietet variablen Raum für Büros, Konferenz- und Mehrzwecknutzungen. Damit ist das Gebäude in jedem Punkt auf den Bedarf des Bauverantwortlichen und neuen Nutzers zugeschnitten: die Stadt Köln, die in dem sechsgeschossigen Neubau Büros und großzügig angelegte Wartezonen für den öffentlichen Publikumsverkehr unterhält. Besondere Herausforderung für die am Bau beteiligten SHK-Profis: eine optimale Lösung für die Be- und Entlüftung zu finden – schnelle Installation inklusive.

Nach mehrjähriger Entwicklungs- und zweijähriger Bauphase war es im Januar 2018 endlich so weit: Die Stadt Köln konnte ihre neuen Räumlichkeiten im soeben fertig gestellten b3 campus im Kölner Stadtteil Kalk beziehen. Das moderne Bürogebäude-Ensemble in der Dillenburger Straße besteht aus drei Baukörpern mit einer Gesamtnutzungsfläche von ca. 13.500 qm. Zwischen dem ersten und dem zweiten Gebäude besteht eine Verbindungsbrücke, die

vom zweiten bis zum vierten Obergeschoss reicht. Der Entwurf des Architekturbüros KF Architekten aus Köln berücksichtigt außerdem eine behindertengerechte und barrierefreie Bauweise.

Bereits von außen wirkt das Objekt hell und freundlich. Durch die Verwendung großer Fensterflächen im Zusammenhang mit einer zeitgemäßen, offenen Architektur wird diese Atmosphäre im Inneren der Gebäude fortgesetzt. Dazu tragen auch die großen Hallenbereiche bei, die als Wartezonen für den Publikumsverkehr genutzt werden. „Wir haben sorgfältig abgewägt, welche Be- und Entlüftungsanlagen insbesondere im Zusammenhang mit den hallengroßen Wartezonen die richtige Wahl sind. Die innovativen Lösungen von Airflow haben hierbei nicht nur mit exzellenten technischen Eckdaten, sondern auch mit ihren kompakten Abmessungen und dem vergleichsweise geringen Gewicht überzeugt", berichtet Bernhard Meis, Geschäftsführer des ausführenden Fachhandwerksbetriebes Meis Kälte-Klima-Elektro GmbH. „Wir arbeiten bereits rund 15 Jahren mit Airflow Anlagen. Im Leistungsbereich 4.000 bis 8.000 Kubikmeter sind Airflow Geräte in der Regel deutlich kleiner als vergleichbare Geräte anderer Hersteller. Das kommt uns bei vielen Projekten entgegen", bestätigt der erfolgreiche Fachhandwerker, der in seinem Unternehmen an den Standorten Siegburg und Köln insgesamt 28 Mitarbeiter beschäftigt.

Keine Installation ist wie die andere

Der Startschuss für die Installation wurde im März 2017 gegeben. Die Besonderheit hier:

Airflow Lüftungsgerät DUPLEX 4000 Roto N: Das kompakte technische Innenleben überzeugt mit hocheffizienten Werten.

Großzügige Fenster und Glaselemente in der Fassade des b3 campus in Köln sorgen für ein hohes Maß an natürlichem Lichteinfall und Transparenz. Die offene Architektur wird im Inneren des Gebäudes fortgesetzt – insbesondere durch große Hallenbereiche, die dem Mieter, der Stadt Köln, als Wartezonen für den öffentlichen Publikumsverkehr dienen.

Fertig installiert und bereit zur Inbetriebnahme: das zentrale Airflow Lüftungsgerät DUPLEX 12000 Roto N mit Rotationswärmetauscher.

Die geplanten Lüftungsanlagen dienen gleichzeitig der Heizung und der Kühlung über Mitsubishi-Wärmepumpen. Wie in der Hygieneverordnung vorgesehen, wurden die Be- und Entlüftungsanlagen von Airflow in Folie verschweißt angeliefert. Fünf Mitarbeiter der Firma Meis arbeiteten von da an durchgängig vor Ort, in Hochzeiten wurde der Mitarbeiterstamm sogar auf 12 Mann aufgestockt. „Denken Sie groß", war auch das Credo bei der Wahl des Baukrans: Wegen der spezifischen Gebäudegeometrie des Objekts kam für die Einbringung der Geräte ein mobiler Baukran mit ca. 50 Meter langer Auslage zum Einsatz.

Im Projektverlauf kam es dann noch zu einer unvorhergesehenen Verzögerung bei der Geräteinstallation: Auf Haus 3 wurde eine Dachflutung mit 50 cm Wasserhöhe durchgeführt, um die Dachdichtigkeit zu prüfen. Der geplante Fertigstellungstermin stand in dieser Phase auf der Kippe. Das Team der Firma Meis arbeitete anschließend unter Hochdruck, um die verlorene Zeit wieder herauszuholen. Der Einsatz hat sich gelohnt: Die Übergabe inklusive Brandschutzklappen konnte rechtzeitig im Dezember 2017 stattfinden.

Leichtgewichte, die es in sich haben

Die eingesetzten Lüftungsgeräte von Airflow verfügen einheitlich über hocheffiziente Ventilatoren mit einem SFP-Wert < 0,45 W/(m³/h) und wurden wie folgt auf die Flachdächer der drei Gebäude verteilt: Je ein DUPLEX 6500 Multi N pro Gebäude als zentrales Lüftungsgerät, mit dem die Nebenräume bzw. innenliegenden Räumlichkeiten wie Toilettenräume versorgt werden. Dank eines besonders hohen Wärmerückgewinnungsgrades von bis zu 93 % und Wärmebrückenfaktor TB2 erfüllen die nur je 600 kg schweren „Leichtgewichte" höchste Anforderungen. Auf Gebäude 1 installierten die SHK-Profis zusätzlich ein DUPLEX 12000 Roto N mit einem Gewicht von 1,3 t als zentrales Lüftungsgerät mit Rotationswärmetauscher. Auf Gebäude 2 wurde außerdem ein DUPLEX 4000 Roto N mit einem Gewicht von 640 kg installiert und in Betrieb genommen. Die Geräte der DUPLEX Roto Serie weisen einen Wärmerückgewinnungsgrad von bis zu 90 % auf und eignen sich damit ebenfalls überall dort, wo eine effiziente Belüftung mit minimalem Kostenaufwand gefordert ist. „Für die gesteigerten Anforderungen moderner und energiesparender Gebäudetechnik sind die Geräte der Serien DUPLEX Multi und DUPLEX Roto die ideale Lösung. Jedes Gerät kann individuell an die baulichen Gegebenheiten angepasst werden.

Hinzu kommt das geringe Gewicht. Vergleichbare Geräte am Markt sind in der Regel deutlich schwerer und können bis zu drei Tonnen mehr je Lüftungsgerät auf die Waage bringen. Deshalb sind unsere Geräte in puncto Verarbeiterfreundlichkeit nur schwer zu toppen", erläutert Udo Rausch, Außendienstmitarbeiter bei Airflow. „Die Aufständerung über BIGFOOT sorgt für eine gute Gewichtsverteilung und der Grundrahmen unterbricht nicht die homogene Dachhaut. All das senkt das Leckagerisiko der Dachkonstruktion. In Kombination mit den Airflow Geräten sind das wesentliche Vorteile für die Fachhandwerker vor Ort", ergänzt der erfahrene Techniker.

Dank des vergleichsweise geringen Gewichts von 600 bzw. 640 kg sind die Airflow Geräte ideal für eine Dachinstallation.

Kühlung und Heizung über Wärmepumpentechnik

Die Inbetriebnahme wurde durch Servicetechniker von Airflow vor Ort begleitet. Da die mit Erdgas betriebene Heizungsanlage des b3 campus durch eine Luft-Luft-Wärmepumpe ergänzt wird und somit Lüftungsanlage und Wärmepumpe über dieselben Kanäle laufen, erforderte die enge Verknüpfung der Airflow Lüftungsgeräte mit den Mitsubishi-Wärmepumpen bei der Inbetriebnahme besonderes Augenmerk. Die Luft-Luft-Wärmepumpe entlastet die Heizungsanlage um 300 kW Leistung, indem sie aus Warmluftquellen innerhalb eines Gebäudes oder aus der Umgebung Luft gewinnt, der verbrauchten Luft Wärme entzieht und diese an die unverbrauchte Frischluft weitergibt. Im Zuge der Inbetriebnahme wurde ein 100-Prozent-Abgleich der Systeme durchgeführt und bei dem Register der Wärmepumpen das Kältemittelvolumen individuell abgestimmt. Dank der sehr guten Vorbereitung funktionierte die Verknüpfung mit der Luft-Luft-Wärmepumpe des Typs ‚Mister Slim' auf Anhieb problemlos.

Gute Luft in den hohen Hallen

Die Weichen für eine exzellente Be- und Entlüftung sind im b3 campus von fachmännischer Hand gestellt worden. Für ein angenehmes und gesundes Raumklima in den großen öffentlichen Wartezonen sorgt zudem ein CO^2-Sensor von Airflow. Auch wenn die Lüftungsanlage auf eine bestimmte Luftmenge eingestellt ist, gibt der externe Sensor Aufschluss darüber, ob die Räume eventuell aufgrund eines sinkenden CO^2-Wertes früher oder später mit frischer Luft versorgt werden müssen und regelt die Zufuhr entsprechend bedarfsgeführt. Bernhard Meis und Udo Rausch bestätigen rückblickend: „Das gesamte Lüftungskonzept im b3 campus lief vom ersten Moment an störungsfrei. Wir freuen uns, dass das Projekt pünktlich und erfolgreich abgeschlossen werden konnte."◀

Das Ferienhausdorf Thale wurde im Sommer 2017 eröffnet und bietet aktuell 47 Gästehäuser. Die Häuser sind zwischen 50 und 90 m² groß und EnEV-konform gebaut.

Ferienhausdorf mit effizienter Technik

Gas-Brennwertkessel sorgen für gemütliche Wintertage

Das Ferienhausdorf Thale zieht seit der Eröffnung im Sommer 2017 zahlreiche Besucher an. Neben Häusern für vier bis acht Personen, bietet der Park diverse Ausflugsziele und Natur pur in der näheren Umgebung. Um die Feriendomizile auch an den kälteren Tagen des Jahres nutzen zu können, wurden alle Gebäude EnEV-Konform gedämmt und, neben Kaminöfen, mit Gas-Brennwertkessel aus dem Hause Remeha ausgestattet. Somit ist die Anlage komfortabel für die Gäste und effizient für den Bertreiber zugleich.

Das Gelände des ehemaligen Verladeplatzes des Eisenhüttenwerkes - der sogenannten Huntesenke - wurde als geeigneter Standort in einer attraktiven Naturlandschaft ausgesucht. Der Bürgermeister Thomas Balcerowski, der das Projekt aktiv unterstützt, und die Förderung „Zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" gaben den Ausschlag zur Umsetzung des Bauvorhabens. Somit konnte von der Investitionssumme von 10,5 Millionen Euro, 3,5 Millionen Euro durch Förderungen aufgefangen werden.
Im ersten Bauabschnitt wurden von September 2016 bis zur Eröffnung im Juli 2017 insgesamt 47 Häuser in Holzständerbauweise zwischen 50 und 90 m² Größe gebaut. Um die Objekte förderfähig zu halten und ganzjährig betreiben zu können, wurden sie EnEV-konform konstruiert.

Jedes der Gebäude ist mit einer vollwertigen Küche, einem Wohn-/Esszimmer, 2 bis 4

Um den Raum der Bäder optimal zu nutzen und den Einbau einer Sauna zu ermöglichen, bot sich die Installation der kompakten Gas-Brennwertgeräten aus dem Hause Remeha an. (Foto: Novasol / Ferienhausdorf Thale)

Schlafzimmern, einem eigenen Stellplatz, einer Terrasse, einer eigenen Sauna und einem Kaminofen ausgestattet. Die Warmwasserversorgung und die zentrale Beheizung übernehmen Gas-Brennwertgeräte aus dem Tzerra Programm von Remeha mit 28 kW Leistung.
In der „Factory", die im Dezember 2017 fertiggestellt wurde, sind die Bereiche Empfang, Schwarzlicht-Mephistominigolf, Funbereich (Dart, Billard, Airhockey Tischfußball), Fitnesscenter, Bowling und Shop untergebracht. Ein weiterer wichtiger Bereich in der Factory ist das Peter's Sportsrestaurant & Biergarten (Übertragung von Sportevents auf Großbildleinwand) mit einem schönen Biergarten und Tagungsraum.
Der Heizungsraum des Objekts beinhaltet ein BHKW. Mit diesem Zusatz konnten auch die Vorgaben des EEG für die Gesamtanlage erfüllt werden.

Effiziente Beheizung im Winter

Alle Häuser sind so konstruiert, dass sie auch im Winter effizient und umweltgerecht betrieben werden können. Dafür sorgt eine dichte Gebäudehülle sowie die Tzerra 28c Combi Gas-Brennwertanlagen von Remeha, die vom örtlichen SHK-Installationsunternehmen Ermlich & Gehrke installiert wurden. Die wandhängenden Geräte überzeugten die Bauherren vor allem durch ihre kompakten Maße. Mit 368/541/364 mm (B/H/T) und einem Leergewicht von ca. 25 kg passten sie hervorragend in die Badezimmer, da sie nur wenig Platz in Anspruch nehmen. Gesteuert wird die Serie über die Remeha eTwist Regelung, die die Temperatursteuerung von jedem Ort aus möglich macht – vor Ort am Raumregler

Die Tzerra 28c Combi Gas-Brennwertgeräte übernehmen die Wärmeversorgung der Häuser sowie die Warmwasserproduktion im Durchlaufprinzip.

Um die Abgase der Kaminöfen abzuleiten sind alle Häuser mit Edelstahlsystemen von Joseph Raab ausgestattet worden.

oder mit der kostenlosen App per Smartphone und Tablet.

Ein echter Vorteil für den Betrieb in größeren Liegenschaften wie in Thale: Genau wie viele moderne PKWs zeigen die Modelle bei Bedarf selbst an, wann eine präventive Wartung ansteht. Das Gerät gibt rechtzeitig vorher über den Regler eine Meldung an den Anwender aus, die einen Servicecode A, B oder C enthält. Jeder Code steht für einen bestimmten Wartungstyp, vergleichbar mit großer und kleiner Inspektion beim Auto. Neben den Geräten wurden in den Häusern diverse Heizkörper installiert. So können die Nutzer die Gebäude direkt und ohne lange Aufheizzeiten, wie sie beispielsweise bei Fußbodenheizungen üblich sind, mit Wärme versorgen. Um die Abgase der Brennwertanlagen abzuführen, kamen Edelstahlsysteme aus dem Hause Joseph Raab zum Einsatz.

Weitere Baumaßnahmen in Planung

Die P & C Projektmanagement und Consulting GmbH & Co. KG befasst sich seit vielen Jahren mit der Realisierung von Ferienhausprojekten. Das Ferienhausdorf Thale ist nun das erste Bauvorhaben, das nicht nur gebaut und vermittelt wurde, sondern auch betrieben wird. Herr Brinkmann, Geschäftsführer der P&C, sieht darin eine sehr gute Referenz. Da der Standort Thale noch weiteres Potenzial hat, ist ein weiterer Bauabschnitt geplant. Im September 2018 sollen 19 weitere Häuser folgen. Die Fertigstellung ist für den Sommer 2019 geplant.

Fazit

Alle beteiligten am Bau sind sehr zufrieden mit der Umsetzung. Besonders die kurzen Wege aufgrund der Entscheidung, nur ortsnahe Firmen zu engagieren, machte sich im Faktor Zeit bezahlt. Dadurch konnte der erste Bauabschnitt fristgerecht fertiggestellt werden. Ein weiterer Erfolg trifft die Region: Durch die Baumaßnahme wurden 24 neue Arbeitsplätze geschaffen. Zudem ist die Ferienanlage ein wichtiger Touristenmagnet und wird gut angenommen. Die Factory und das Peter´s sind ebenfalls gern besuchte Ziele von den Gästen der Umgebung und von den Thalensern. ◀

Die stolzen acht neuen Meister mit ihren Meisterstücken zusammen mit Ausbildern und Prüfern (Foto: Innung SHK Berlin).

Neue Klempnermeister aus Berlin

Seit 2017 gibt es nach langer Pause wieder eine Klempnermeisterausbildung in bei der Innung SHK Berlin

Nach 15-jähriger Pause ist seit 2017 wieder eine Klempnermeisterausbildung in Berlin möglich. Diese Ausbildung findet in den modernen und neu ausgestatteten Werkstätten des SHK-Kompetenzzentrums der Berliner Innung statt. Alle Lehrgänge gemäß Rahmenlehrplan werden entsprechend der Meisterprüfungsordnung angeboten. Acht Klempnergesellen hatten sich dafür im Mai 2017 angemeldet und nun auch ihre Prüfungen erfolgreich bestanden. Sie werden von der Berliner SHK-Innung im Rahmen ihrer nächsten Freisprechung feierlich in das Kollegium aufgenommen. „Wir sind stolz, die Klempnermeister wieder in Berlin ausbilden zu können", sagt Andreas Koch-Martin, Leiter des SHK-Kompetenzzentrums. „Es ist wichtig, diesen alten Traditionsberuf in der Hauptstadtregion zu stärken". Das rege Interesse bestärkt die Innung in ihrem Engagement, im Schulterschluss mit der Industrie diesen neuen Meisterkurs zu konzipieren und dafür zu werben. Turnusmäßig starten die künftigen Kurse immer in ungeraden Jahren alle zwei Jahre. Der nächste Lehrgang ist von Mai 2019 bis April 2020 geplant. Beratung und Anmeldung erfolgen über die Innung SHK Berlin. ◀

v.l. Hannes Ernst, Daniel Schmidt, Robert Bartz

Ehrung für die besten Absolventen

Die Innung SHK Berlin hat am 22. September 2018 ihre neuen Gesellen und Meister geehrt. Insgesamt wurden 81 Junggesellen und eine Junggesellin nach erfolgreich bestandenen Prüfungen ihre Gesellenbriefe überreicht. Ins Kollegium aufgenommen wurden insgesamt 32 Jungmeister und eine Jungmeisterin. Auch acht Klempnermeister waren dabei, die erstmals nach 15 Jahren wieder in Berlin ihre Prüfung ablegen konnten.

Höhepunkt der Freisprechung war wieder die Verleihung des Eventuspreises an die besten Absolventen. Der Eventuspreis wurde 2007 vom Berliner Innungsbetrieb mf Mercedöl GmbH ins Leben gerufen. Seither unterstützt Mercedöl den Preis finanziell und ideell, übernimmt die Sponsorensuche und-kontaktpflege, betreibt die Webseite des Preises und begleitet das Auswahlverfahren der Kandidaten. Die drei besten Absolventen der Sommerprüfungen wurden mit Geldpreisen in Höhe von insgesamt 1.200 € geehrt, die der Berliner Innungsbetrieb Mallwitz GmbH gestiftet hatte. Der große Eventuspreis - ein Meisterstipendium im Wert von bis zu 8.000 € für den Jahrgangsbesten - ging an Hannes Ernst. Der Berliner Großhändler Bär & Ollenroth hat dieses Preisgeld gestiftet. Mit dem Eventuspreis engagieren sich in Berlin Handwerk, Innung und Industrie gemeinsam für gute Ausbildung und die Zukunft junger SHK-Handwerker.

Die Preisträger:
1. Platz: Daniel Schmidt, ausgebildet bei Bundesanstalt für Materialprüfung (500 €)
2. Platz: Sven Rath, ausgebildet bei Pyros GmbH (400 €)
3. Platz: Robert Bartz, ausgebildet bei Heizungsbau Ing. Bartz GmbH (300 €)
Großer Eventuspreis: Hannes Ernst, ausgebildet bei Harry Olivier KG (8.000 €) ◀

Versammlungskalender Oktober-November 2018

Pankow
Dienstag, 16.10.2018, 17:00 Uhr im Restaurant „Dittmanns“, Hauptstraße 106, 13158 Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf
Dienstag, 16.10.2018, 18:30 Uhr „fällt aus“
Sven-Hedin-Straße 85, 14163 Berlin

Lichtenberg
Mittwoch, 17.10.2018, 17:00 Uhr in der SHG EG im Sitzungsraum 2. OG, Siegfriedstr. 172-175, 10365 Berlin

Mitte
Mittwoch, 17.10.2018, 18:00 Uhr im Restaurant „Frabea“, Afrikanische Straße 90, 13351 Berlin

Fachgruppe SHK
Montag, 05.11.2018, 18:00 Uhr im Restaurant „ Adria Grill“, Riedemannweg 12, 13627 Berlin

Neukölln
Donnerstag, 08.11.2018, 18:00 Uhr im Restaurant „Zum Hufeisen“, Fritz-Reuter-Allee 48, 12359 Berlin

Spandau
Donnerstag, 08.11.2018, 19:00 Uhr im Restaurant „Alt-Spandau“, Moritzstraße 7, 13597 Berlin

Tempelhof-Schöneberg
Donnerstag, 08.11.2018, 19:00 Uhr im Restaurant „Reisel“, Alt-Lichtenrade 83, 12309 Berlin

Fachgruppe BadBau
Dienstag, 13.11.2018, 12:00 Uhr in der „Geschäftsstelle Siegmunds Hof“, Siegmunds Hof 18, 10555 Berlin

Friedrichshain-Kreuzberg
Dienstag, 13.11.2018, 17:30 Uhr im Restaurant „Biertempel“, Boelckestraße 28-32, 12101 Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf
Dienstag, 13.11.2018, 18:30 Uhr im Lokal „Olaf Winners beim Zehlendorfer Turn- und Sportverein“, Sven-Hedin-Straße 85, 14163 Berlin

Adressenänderungen

GP Service GmbH
Schlangenbader Straße 25, 14197 Berlin
Vorher: Thiemannstraße 36, 12059 Berlin

Firmenänderung

SEGMENT Gebäudetechnik GmbH
Gleimstraße 55, 10437 Berlin
Vorher: J. Behrendt GmbH

Wir gratulieren

25 Jahre Bestehen des Betriebes

Bauklempnerei Wolter
Verwaltungsgesellschaft mbH & Co Betriebs KG,
Geschäftsführer Guido Wolter und Carsten Wolter,
Gürtelstraße 34, 10247 Berlin
am 26.10.2018

Jan Pett
Inhaber Jan Pett,
Baumschulenstraße 37, 12437 Berlin
am 01.10.2018

100 Jahre Bestehen des Betriebes

Carsten Götte GmbH
Geschäftsführer/-In Carsten und Christiane Götte,
Germanenstraße 14, 12524 Berlin
am 01.10.2018

50 Jahre Meisterprüfung

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Björn Korpethei
GTB Gebäudetechnik Berlin GmbH,
Eresburgstraße 24, 12103 Berlin
am 06.10.2018

60. Geburtstag

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Peter Schneider
Manteuffelstraße 27 A, 12203 Berlin
am 16.10.2018

70. Geburtstag

Herrn
Manfred Kasischke
Lichtenrader Damm 250, 12305 Berlin
am 09.10.2018

75. Geburtstag

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Hans-Jürgen Nau
HELAP Sanitär-und Heizungs GmbH
Grützmacherweg 16, 13599 Berlin
am 06.10.2018

Seminarvorschau November / Dezember 2018
SHK-Ausbildungszentrum Berlin

SHK Ausbildungszentrum Berlin
KompetenzZentrum
Gebäude- und Energietechnik

Gastechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
110/18	Praxisseminar Kombi-, Durchlaufwasserheizer	16	07.12.- 08.12.2018	Fr / 13:00-20:00 Sa / 8:00-15:00	195,00 € 255,00 €
112-05/18	Aktuelles zur Installation v. Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverzeichnis)	6	08.11.2018	Do / 9:00-17:00	155,00 € 195,00 €
112-06/18	Aktuelles zur Installation v. Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverzeichnis)	6	15.11.2018	Do / 9:00-17:00	155,00 € 195,00 €
112-07/18	Aktuelles zur Installation v. Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverzeichnis)	6	21.11.2018	Mi / 9:00-17:00	155,00 € 195,00 €
112-08/18	Aktuelles zur Installation v. Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverzeichnis)	6	27.11.2018	Di / 9:00-17:00	155,00 € 195,00 €
112-09/18	Aktuelles zur Installation v. Gasanlagen (Ausweisverlängerung Installateurverzeichnis)	6	05.12.2018	Mi / 9:00-17:00	155,00 € 195,00 €
114/18	Gasinstallationen in gewerblichen Küchen und Laborräumen (G 621 und G 631)	4	28.11.2018	Mi / 13:00-16:30	60,00 € 80,00 €
115-02/18	Monteurschulung TRGI / Crashkurs: Die neue TRGI 2018	5	06.11.2018	Di / 14:00-18:00	105,00 € 130,00 €
115-03/18	Monteurschulung TRGI / Crashkurs: Die neue TRGI 2018	5	22.11.2018	Do / 14:00-18:00	105,00 € 130,00 €
116-01/18	Monteurschulung TRGI / Praxis	6	16.11.2018	Fr / 14:00-20:00	110,00 € 150,00 €
116-02/18	Monteurschulung TRGI / Praxis	6	30.11.2018	Fr / 14:00-20:00	110,00 € 150,00 €
Ölfeuerungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
118-02/18	Ölfeuerung – Neueinsteiger Kundendienstmonteur	13	09.11.- 10.11.2018	Fr / 14:00-18:00 Sa / 8:00-14:00	195,00 € 255,00 €
119/18	Ölfeuerung – Aufbaukurs Kundendienstmonteur	8,5	23.11.2018	Fr / 13:00-20:00	130,00 € 170,00 €
120/18	Fachbetriebsschulung nach WHG - Heizölverbraucheranlagen	8	05.12.2018	Mi / 9:00-17:00	245,00 € 315,00 €
Heizungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
125-02/18	Optimierung von Heizungsanlagen – Wilo-Brain (Meister)	8	20.11.2018	Di / 9:00-16:30	150,00 € 195,00 €
Sanitärtechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
128-03/18	Anpassungsqualifizierung zum Stand der neuen TRWI-Normen (Verl. Installateurverzeichnis)	9	21.11.2018	Mi / 8:00-16:00	120,00 € 150,00 €
128-04/18	Anpassungsqualifizierung zum Stand der neuen TRWI-Normen (Verl. Installateurverzeichnis)	9	11.12.2018	Di / 8:00-16:00	120,00 € 150,00 €
129/18	Schnelle und einfache Auslegung von Trinkwasseranlagen	6	04.12.2018	Di / 9:00-15:00	130,00 € 160,00 €
131/18	Bäder / Barrierefreies Barriere reduziertes (Um-) Bauen	8	27.11.2018	Di / 8:00-16:00	150,00 € 195,00 €
132/18	TRWI-Monteurschulung – Trinkwasserhygiene	4	09.11.2018	Fr / 14:00-18:00	80,00 € 105,00 €
135/18	Jährl. Fortbildung zum SV für Gefährdungsanalyse § 16 nach TrinkwV	7	07.12.2018	Fr / 9:00-16:00	165,00 € 220,00 €

SHK-Ausbildungszentrum Berlin
Abteilung Weiterbildung
Grüntaler Straße 62
13359 Berlin
Tel.: 030/49 30 03-13/-19
Fax: 030/49 30 03-29
E-Mail: wb@shk-berlin.de
www.shk-berlin.de

Seminarvorschau November / Dezember 2018
SHK-Ausbildungszentrum Berlin

SHK Ausbildungszentrum Berlin
KompetenzZentrum
Gebäude- und Energietechnik

Elektrotechnik		Std.	Termin	Tag / Uhrzeit	Preis Mgl. Preis Nmgl.
143-03/18	Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten im SHK-Handwerk	48	10.12.- 15.12.2018	Mo-Fr / 8:00-16:00 Sa / 8:00-14:00	535,00 € 690,00 €
145-02/18	Elektrofachkraft – Nachschulung (alle 3 Jahre nach der Erstprüfung)	12	30.11- 01.12.2018	Fr / 15:00-20:00 Sa / 8:00-14:00	250,00 € 320,00 €
Klima-/ Lüftungstechnik		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
147-03/18	SHK-Fachkraft für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik (Kategorie I)	24	20.11.- 23.11.2018	Di-Do / 8:00-16:30 Fr / 8:00-15:00	970,00 € 1.350,00 €
147-04/18	SHK-Fachkraft für Kälte-, Klima- und Wärmepumpentechnik (Kategorie I)	24	11.12.- 14.12.2018	Di-Do / 8:00-16:30 Fr / 8:00-15:00	970,00 € 1.350,00 €
148/18	Lehrgang zur fachgerechten Installation von Kältemittel- und Kühlmittelleitungen	16	28.11.- 29.11.2018	Mi / 08:00-16:30 Do / 08:00-16:30	450,00 € 580,00 €
Betriebswirtschaft / Recht / EDV		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
153/18	Ihr Einstieg in das Online-Marketing	8	14.11.2018	Do / 9:00-16:00	140,00 € 180,00 €
159/18	Einfache Ermittlung des betriebsinternen Vollkostensatzes aus der GuV	5	07.11.2018	Mi / 9:00-13:00	130,00 € 160,00 €
Sonstige Seminare		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
166-02/18	Sachkundelehrgang nach TRGS 519 – Asbest	18	07.11.- 08.11.2018	Je / 08:00-17:30	550,00 € 650,00 €
167/18	Sachkundelehrgang nach TRGS 519 – Asbest-Auffrischung	9	13.11.2018	Di / 8:00-16:00	330,00 € 370,00 €
168-01/18	TRGS 521 – Künstliche Mineralfasern (KMF)	8	16.11.2018	Fr / 8:00-15:00	275,00 € 275,00 €
169/18	Brandschutz bei Leitungen – kostspielige Fehler vermeiden	10	14.11.2018	Mi / 8:00-17:00	150,00 € 195,00 €
170/18	Brandschutz auf der Baustelle – Montage von Leitungssystemen	5	16.11.2018	Fr / 14:00-18:00	80,00 € 105,00 €
VDI-Schulungen		**Std.**	**Termin**	**Tag / Uhrzeit**	**Preis Mgl. Preis Nmgl.**
175-02/18	Hygiene in Trinkwasserinstallationen nach VDI/DVGW 6023 Kat. A	18	14.11.- 15.11.2018	je / 9:00-17:00	500,00 € 650,00 €
176-02/18	Hygiene in Trinkwasserinstallationen nach VDI/DVGW 6023 Kat. B	8	28.11.2018	Mi / 9:00-17:00	400,00 € 520,00 €
178-02/18	Hygieneschulung gem. VDI 6022 Kategorie B	8	29.11.2018	Do / 9:00-17:00	470,00 € 610,00 €
179/18	Hygieneanforderungen von Verdunstungskühlanlagen (VDI 2047-2)	8	13.11.2018	Di / 9:00-17:00	590,00 € 760,00 €
180/18	Schulung VDI 2035 Blatt 1 und 2 – Vermeidung von Schäden in Warmwasser-Heizungsanlagen	4	23.11.2018	Fr / 8:00-12:00	80,00 € 105,00 €

SHK-Ausbildungszentrum Berlin
Abteilung Weiterbildung
Grüntaler Straße 62
13359 Berlin
Tel.: 030/49 30 03-13/-19
Fax: 030/49 30 03-29
E-Mail: wb@shk-berlin.de
www.shk-berlin.de

Zauber in der Zeche Zollverein

Vigour Kalender 2019

Der Industriekomplex Zeche und Kokerei Zollverein gilt als eines der beeindruckendsten Industriedenkmäler der Welt. Seit der letzten Schicht im Jahre 1986 hat sich das Essener Gelände in eine Stätte für Kunst, Kultur und Kreativwirtschaft verwandelt – und bot nun eine imposante Bühne für den VIGOUR-Kalender 2019.

Kohle, Stahl und nackte Haut: Einmal mehr setzt VIGOUR bei der Auswahl der Kalender-Kulisse auf einen bewussten Bruch zwischen Produkt und Platzierung. Für das Jahr 2017 fand das Shooting in zwei Düsseldorfer Clubs statt und für 2018 vor heimeliger Bergwelt. Für das kommende Jahr hei?t es: „Glück auf in Essen!" Jedes einzelne Motiv versprüht den rauen Industriecharme und damit die besondere Atmosphäre der einst größten Steinkohlenzeche weltweit, in die neueste VIGOUR- Produkte kreativ platziert wurden.

Auf das Fachhandwerk warten zwölf Monatsmotive voller prickelnder Ausblicke und erneut ein faszinierendes Paket virtueller Einblicke. Mit Augmented Reality erwarten den Kalender-Fan digitale Informationen und Videos, mit denen er den Models noch näher kommt. Über die kostenlose App Raumtänzer kommt Bewegung in die Kalenderbilder, und es können darüber hinaus alle Informationen zum jeweiligen VIGOUR-Produkt aufgerufen werden. Einfach die App herunterladen, öffnen, das Smartphone parallel vor den Kalender halten, dann die Seite scannen und sich überraschen lassen. Die virtuelle Erlebnisreise ist auch in diesem Jahr das i-Tüpfelchen des wohl begehrtesten Kalenders für das Fachhandwerk.

Schaumbäder, Armaturen und praktische Accessoires eindrucksvoll präsentiert in historischer Kulisse – schon das Shooting lieferte Momente zum Staunen, Schmunzeln und Begeistern. Das Making-of-Video finden Sie über folgenden Link: https://www.vigour.de/video-galerie/GhS172xK-Vg

Heft 11-12 der Installation DKZ erscheint am 14. November 2018.
Anzeigenschluss ist am 24. Oktober 2018.

Impressum

Installation DKZ

Zeitschrift für Gebäude- und Energietechnik – ZGE

Medienpartner / Organ
ZVSHK, St. Augustin; Innung SHK, Berlin

GEORG SIEMENS VERLAG

Georg Siemens Verlag GmbH & Co. KG
Boothstr. 11, D-12207 Berlin
Postfach 45 01 69, D-12171 Berlin
T (030) 76 99 04-0, **F** (030) 76 99 04-18
service@installation-dkz.de

Postbank Berlin
IBAN DE22 1001 0010 0002 2941 09
BIC PBNKDEFF

Redaktionsleitung
André Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Produkte und Reportagen
Kathrin Vogel
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Redaktion Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik
Sascha Plambeck
T (0 30) 76 99 04-0
redaktion@installation-dkz.de

Verlag

Geschäftsführung
RA André Plambeck

Layout/Satz
Georg Siemens Verlag
T (0 30) 76 99 04-16
produktion@installation-dkz.de

Anzeigen/Vertrieb
T (030) 76 99 04-13
anzeigen@installation-dkz.de

Druck
friedrich Druck & Medien GmbH, 4020 Linz, Österreich

Mitglied / Member DEUTSCHE FACHPRESSE

Installation-DKZ erscheint monatlich.

Bezugspreise für 1 Jahr inkl. MwSt. und Versandkosten siehe Tabelle. Bestellungen beim Verlag oder Buchhandel. Kündigung jeweils mit einer Frist von 6 Wochen zum 31.12. des Jahres.

Installation-DKZ erscheint 2018 im 138. Jahrgang.

ISSN 0723-4775

Jahres-Bezugspreise 2018 inkl. Versandkosten u. MwSt.*

Inland	€	88,00*	Einzelheft € 8,00 zzgl. Versandkosten
Ausland	€	94,00*	

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege – auch auszugsweise – bleiben dem Verlag vorbehalten. Mit Namen oder Signet gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der der Schriftleitung übereinstimmen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopie hergestellt werden. Kein Teil dieser Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlages in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Mikrofilm oder anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Installation DKZ

Gebäude. Energie. Technik.

Praxisnahes und kompaktes Fach**wissen**

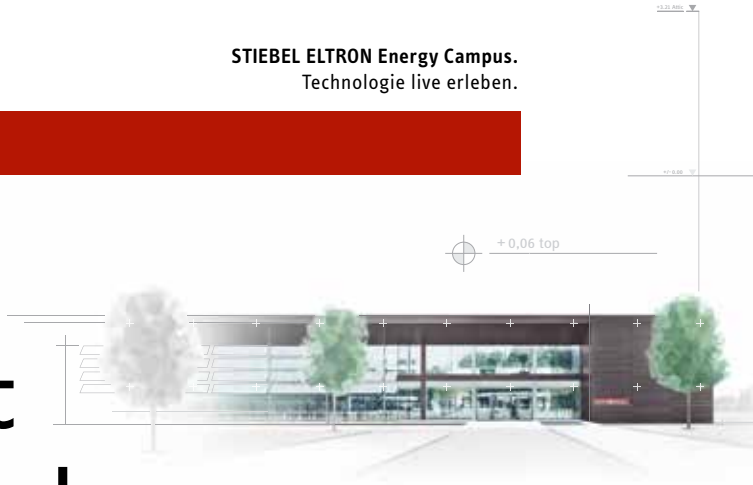
Die neue Installation DKZ

So detailliert wie nötig
So kurz wie möglich

Jahresabonnement für nur 88,00 EUR (inkl. MwSt. und Versand)

STIEBEL ELTRON Energy Campus.
Technologie live erleben.

KLARE LINIE:
Green Tech ist kein Modetrend. Sondern Ihr Marktvorteil.



Zukunftssichere Lösungen für Ihren Erfolg.

Warmwasser | Wärme | Lüftung | Kühlung

Green Tech statt Öl und Gas – die Zukunft gehört der umweltschonenden und effizienten Haustechnik. Unsere innovativen Produktlösungen und praktischen Tools wie die Energy Box helfen Ihnen dabei, die Wärmewende bei Ihren Kunden voranzubringen.

ENERGY BOX

www.stiebel-eltron.de

STIEBEL ELTRON
Technik zum Wohlfühlen